

Lenkungsgruppe Sportentwicklung - Historie und Aufgabenstellung

Im Rahmen des durch das Institut für Sportsoziologie der Deutschen Sporthochschule Köln moderierten Prozesses zum Sportentwicklungsplan der Stadt Aachen (erschienen 2010) hat die Lenkungsgruppe Sportentwicklung als Expertenrunde auf Grundlage der durchgeführten Befragungen und Analysen Handlungsempfehlungen zur weiteren Entwicklung des Sports in Aachen erarbeitet. Der Sportentwicklungsplan ist unter dem folgenden Link zu finden:

http://www.aachen.de/DE/kultur_freizeit/sport/PDFs/sportentwicklungsplan.pdf

Auf Seite 98 findet sich die Zusammensetzung der damaligen Lenkungsgruppe bestehend aus mehreren Mitgliedern des Stadtsportbundes, des Vorsitzenden des Sportausschusses und jeweils eines Mitglieds jeder der damals im Sportausschuss vertretenen Fraktionen, mehreren Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Sport, Vertreter*innen der Fachbereiche Umwelt, Gesundheit, Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Kinder, Jugend und Schule, Vertretern des Behindertensports, des Hochschulsportzentrums, des Teams World of Fitness, der Gleichstellungsbeauftragten und natürlich dem damaligen Dezernenten für Bildung und Kultur, Schule, Jugend und Sport.

Auf den folgenden Seiten sind die damals entwickelten Handlungsempfehlungen geclustert nach bestimmten Bereichen und Aufgabenfeldern tabellarisch dargestellt.

Unter anderem findet sich hier auch die Handlungsempfehlung der dauerhaften Einrichtung einer Lenkungsgruppe/Steuerungsgruppe Sportentwicklung, deren Aufgabe die weitere Begleitung der Umsetzungsprozesse sowie die Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung der Handlungsempfehlungen sein soll.

Genau hiermit hat sich die Lenkungsgruppe seitdem immer wieder befasst, neben der vertiefenden Befassung mit einzelnen aktuellen Schwerpunktthemen wie z.B. Bewegungskindergärten, Sport im Ganztage, der Kampagne Fahr Rad in Aachen, Sport und Bewegung für Ältere, Karten mit Jogging-/Walking-/Wanderstrecken in Aachen, Knotenpunktsystem, Schwimnfähigkeit, Integration durch Sport, Entwicklung des Hochschulsportzentrums oder sportliche Förderung für offene Kinder- und Jugendeinrichtungen gab es auch immer wieder Bestandsaufnahmen und die Justierung der bestehenden Maßnahmenempfehlungen.

Die Ausrichtung der schwerpunktmäßigen Arbeit des Fachbereichs Sport im Bereich der Sportentwicklung wurde hier gemeinsam besprochen.

Zu verschiedenen Spezialthemen wurden zusätzlich Experten eingeladen. Dauerhaft wurde die Runde um Herrn Dr. Otto, den Sozialplaner der Stadt Aachen, erweitert. Einzelne Fachbereiche sind aus der Mitgestaltung ausgestiegen, hier könnte mit der sich in der jetzigen Legislaturperiode neu zusammensetzenden Lenkungsgruppe eventuell über erneute Einladungen nachgedacht werden.

Im Jahre 2015 wurden die Handlungsempfehlungen komplett überarbeitet und dem Sportausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2015 vorgestellt.



Handlungsempfehlungen überarbeitet.

Vom zeitlichen Ablauf wäre im kommenden Jahr ein guter Zeitpunkt erneut eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen.



3. Sozialentwicklungsplan

Eine integrierte Analyse der 60 Aachener Lebensräume

Dr. Marius Otto
Sozialplanung
Stadt Aachen

www.aachen.de

stadt aachen



3. Sozialentwicklungsplan

2009

1. Sozialentwicklungsplan

2015

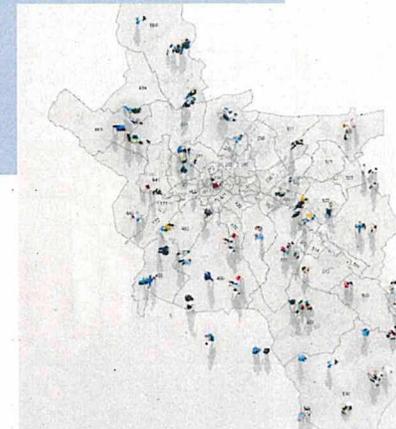
2. Sozialentwicklungsplan

2020

3. Sozialentwicklungsplan

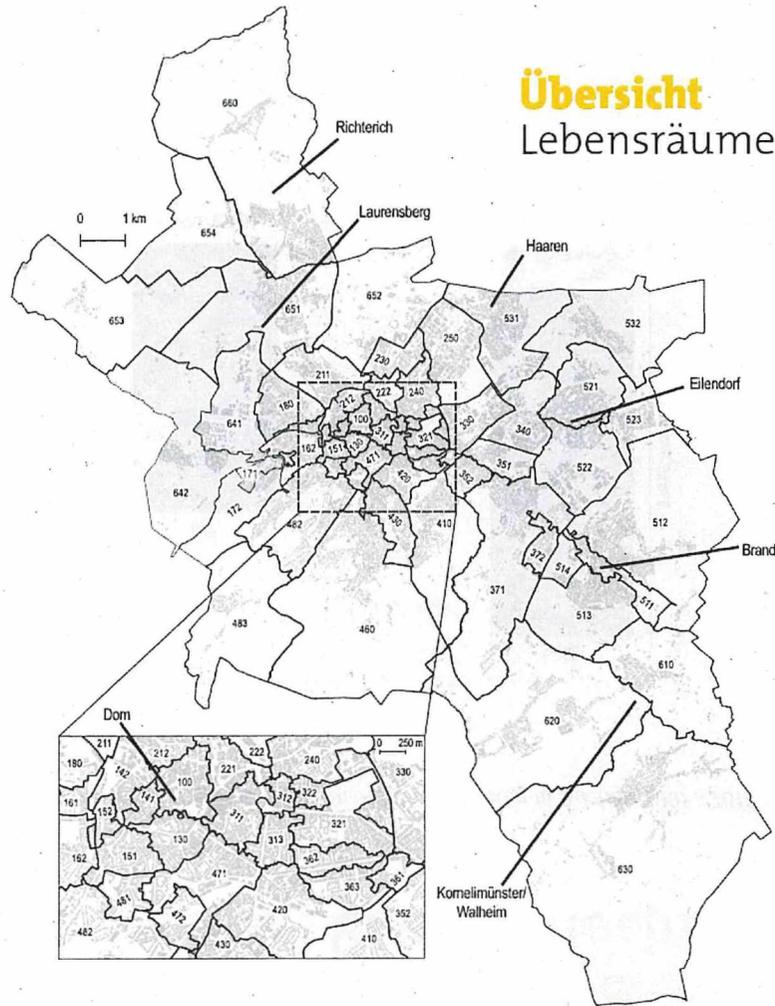
- ✓ Kontinuität der Analysegrundlagen
- ✓ neue Indikatoren
- ✓ neue Themen
- ✓ mehr Hintergrundwissen
- ✓ langfristige Betrachtung
- ✓ neuer, integrierter Ansatz

Sozialberichterstattung hat die Aufgabe, die **soziale Lage** und **Entwicklung** der Stadt zu analysieren und dabei **kleinräumig** verschiedene Themenfelder **integriert** zu betrachten.



3. Sozialentwicklungsplan

Kontinuität der Analysegrundlagen

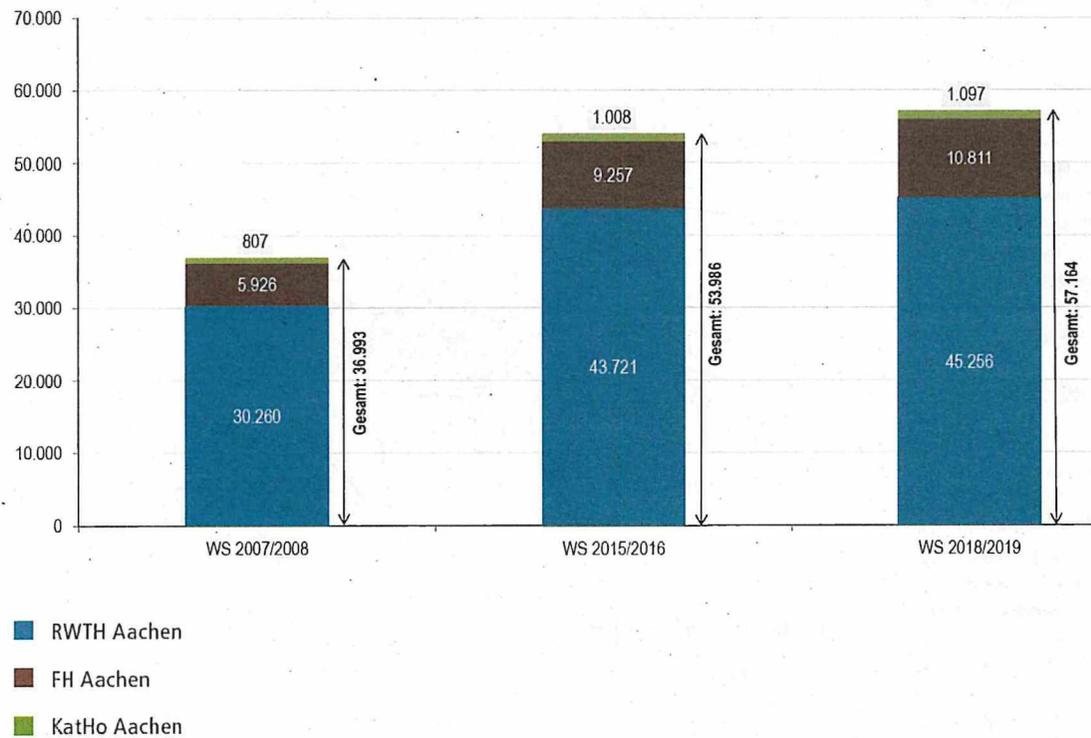


Nr.	Bezeichnung Lebensraum	Bevölkerung 2018	Nr.	Bezeichnung Lebensraum	Bevölkerung 2018
100	Markt	2.779	371	Obere Trierer Straße	8.168
130	Theater	2.742	372	Driescher Hof	5.215
141	Untere Jakobstraße	1.584	410	Beverau	4.218
142	Templergraben	2.752	420	Zollernstraße/Dammstraße	5.060
151	Obere Jakobstr./Hubertusstr.	4.884	430	Burtscheid-Mitte	7.455
152	Mauerstraße	1.547	460	Steinebrück	7.179
161	Junkerstraße	2.131	471	Bahnhof/Marschierort	5.632
162	Vaaler Straße	6.199	472	Kamper Straße	1.312
171	Kronenberg/Rosfeld	2.700	481	Weberstraße	1.670
172	Neuenhof	929	482	Lütticher Straße	7.886
180	Hörn	5.641	483	Preuswald	2.099
211	Roermonder Straße	8.723	511	Trierer Str./Markt	2.193
212	Ponttor	3.622	512	Brand Nord	7.365
221	Sandkaulstraße/Peterstraße	3.726	513	Brand Süd	5.751
222	Monheimsallee	1.639	514	Brander Feld	1.874
230	Soerser Weg/Alkuinstraße	2.825	521	Eilendorf Nord	8.306
240	Untere Jülicher Straße	7.585	522	Eilendorf Süd	4.155
250	Obere Jülicher Straße	2.748	523	Apollonia	3.296
311	Suermondviertel/Gasborn	3.661	531	Haaren	9.053
312	Kaiserplatz/Rehmviertel	1.788	532	Verlautenheide	3.432
313	Wilhelmstraße	2.679	610	Kornelimünster	3.296
321	Adalbertsteinweg	5.750	620	Oberforstbach	5.055
322	Scheibenstraße/Eifelstraße	4.345	630	Walheim	7.028
330	Panneschopp	8.249	641	Kullen	6.787
340	Rothe Erde	2.613	642	Vaalerquartier/Steppenberg	3.393
351	Schönforst	4.126	651	Laurensberg	7.728
352	Altforst	4.130	652	Soers	1.692
361	Drimbornstraße	2.050	653	Orsbach	569
362	Oppenhoffallee	3.024	654	Vetschau	611
363	Bismarckstraße	3.629	660	Richterich	8.754

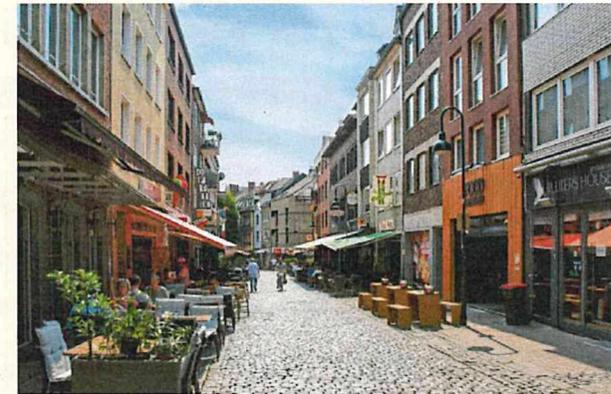
3. Sozialentwicklungsplan

neue Themen: Beispiel Hochschulentwicklung

Abb. 10: Studierendenzahlen an den Hochschulen in Aachen 2007–2018⁴⁰



Während Studierende als Gruppe eine feste Größe in Studierendenstädten und studentischen Quartieren sind, ist für die einzelnen Personen der Hochschulstandort lediglich eine Durchgangsstation in ihrem Lebenslauf. Studierende, die oft nur während der Zeit ihres Studiums an den Hochschulstandorten wohnen, gelten als „temporäre Bewohner*innen“ oder als „Übergangsbevölkerung“. Es ist daher fraglich, inwieweit sich die einzelnen Personen mit ihrem Quartier identifizieren, am sozialen und politischen Leben in der Stadt und im Quartier teilnehmen wollen und Interesse an weitreichenden Entscheidungen zur Gestaltung der Stadt aufbringen. Manche (Partizipations-)Prozesse dauern deutlich länger als ein (Master)Studium. Deshalb werden Studierende die Auswirkungen ihres (vorhandenen oder nicht vorhandenen) Engagements oft gar nicht mehr erfahren können. An dieser Stelle sind Stadtverwaltungen gefragt, Partizipations- und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen, damit auch temporäre Bewohner*innen stärker motiviert sind, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren.



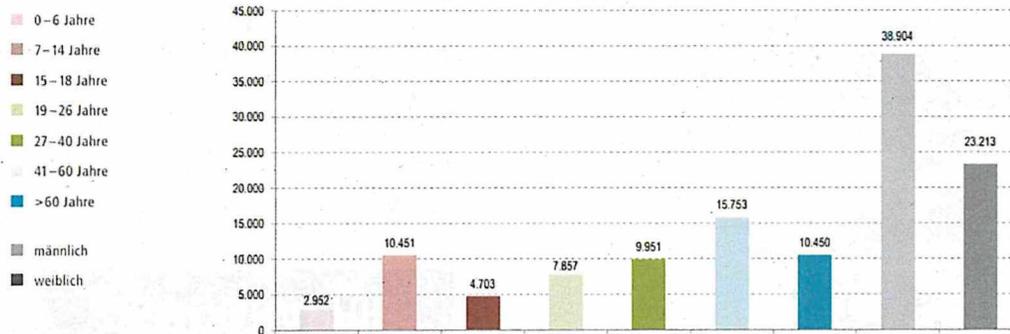
Die studentisch geprägte Pontstraße als Bindeglied zwischen Markt und Campus Mitte



3. Sozialentwicklungsplan integrierter Ansatz

Im Jahr 2019 hatten die 230 Sportvereine in Aachen über 62.000 Mitglieder, was deutlich aufzeigt, dass trotz aller Diskussionen um einen steigenden Bedeutungsverlust von Vereinsstrukturen, Sportvereine ein wesentlicher und quantitativ relevanter Bereich ist, wo sprach- und bildungsabhängig soziale Teilhabe gefördert und gelebt wird. Dabei zeigt die Altersverteilung der Mitglieder (Abb. 24), dass Sportvereine für alle Altersgruppen eine Relevanz haben. Mehr als ein Fünftel der Mitglieder ist außerdem unter 15 Jahre alt.

Abb. 24: Daten zu Sportvereinsmitgliedern



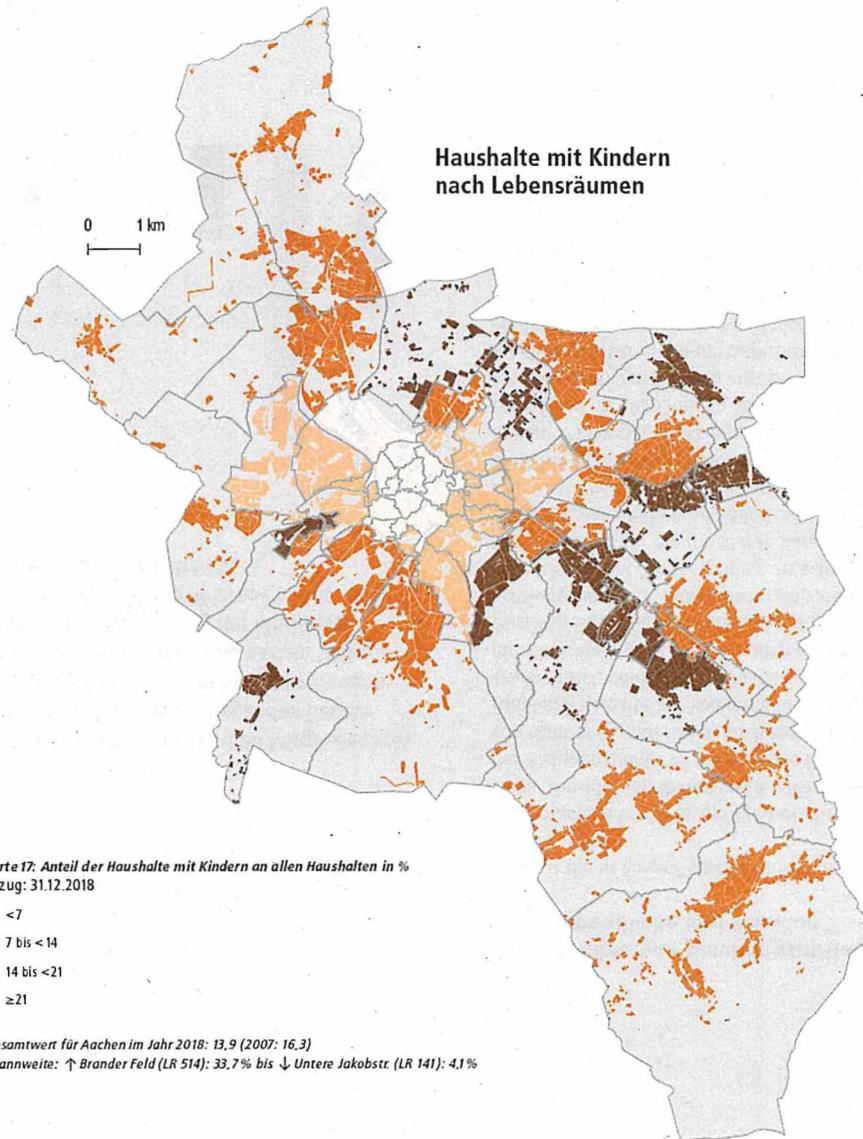
3.5.3 Kommunale Handlungsoptionen im Kontext „Kinder, Jugendliche und Familien“

verfasst durch Kolleg*innen des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule

Das komplexe Wirkungsgefüge zwischen Armut bzw. materieller Entbehrung sowie Gesundheit, Bildung und anderen Aspekten frühkindlicher Entwicklung ist der Ausgangspunkt für kommunale Handlungsansätze zur Linderung der Folgen von (Kinder-)Armut. Denn auch wenn an der finanziellen Situation einzelner Familienhaushalte auf kommunaler Ebene primär wenig getan werden kann, ergeben sich dennoch eine Reihe wichtiger Steuerungs- und Unterstützungsmechanismen, die in Aachen auch intensiv genutzt werden. Entscheidend sind zwei Aspekte: Zum einen ist auf die Ausstattung und Struktur wichtiger Sozialisationsräume, die neben dem familiären und nachbarschaftlichen Umfeld die Entwicklung der Kinder prägen, zu achten. Vor allem KiTas und Schulen sind wichtige Settings, die durch ihre Konzepte und Aufgaben, die Qualität ihrer baulichen Gegebenheiten und der Ausstattung mit Personal und anderer Ressourcen, aber auch durch die Zusammensetzung der Kinder und Jugendlichen in den Einrichtungen einen eigenständigen Einfluss auf die Bildungschancen der Kinder haben.¹²⁸ Eine gute Ressourcenausstattung von bestimmten KiTas, aber auch Grundschulen und Offenen Türen wirkt sich nachweislich sehr positiv auf die Kompetenzen von Kindern aus. Dieser Erkenntnis folgend hat die Stadt Aachen erhebliche Anstrengungen unternommen, in den v.g. Betreuung- und Bildungseinrichtungen zielgerichtet und niederschwellig zusätzliche Unterstützungsangebote aufzubauen und vorzuhalten. Einen guten Überblick hierrüber gibt das als Bestandteil der Schulentwicklungsplanung erarbeitete Konzept „Kooperation von Jugendhilfe und Schule“ in Aachen wieder. Mit der Schulentwicklungs-, Jugendhilfe- und Kitabedarfsplanung sowie über das Instrument des Kinder- und Jugendförderplans seitens des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule werden die Eckpfeiler für eine kontinuierliche Entwicklung der Infrastrukturlandschaft für Kinder und Jugendliche gesetzt.¹²⁹



3. Sozialentwicklungsplan – was Sie erwartet...



rt
 Orsbach
 hat mit
52
 das höchste
 Medianalter.



SOZIO-ÖKONOMIE

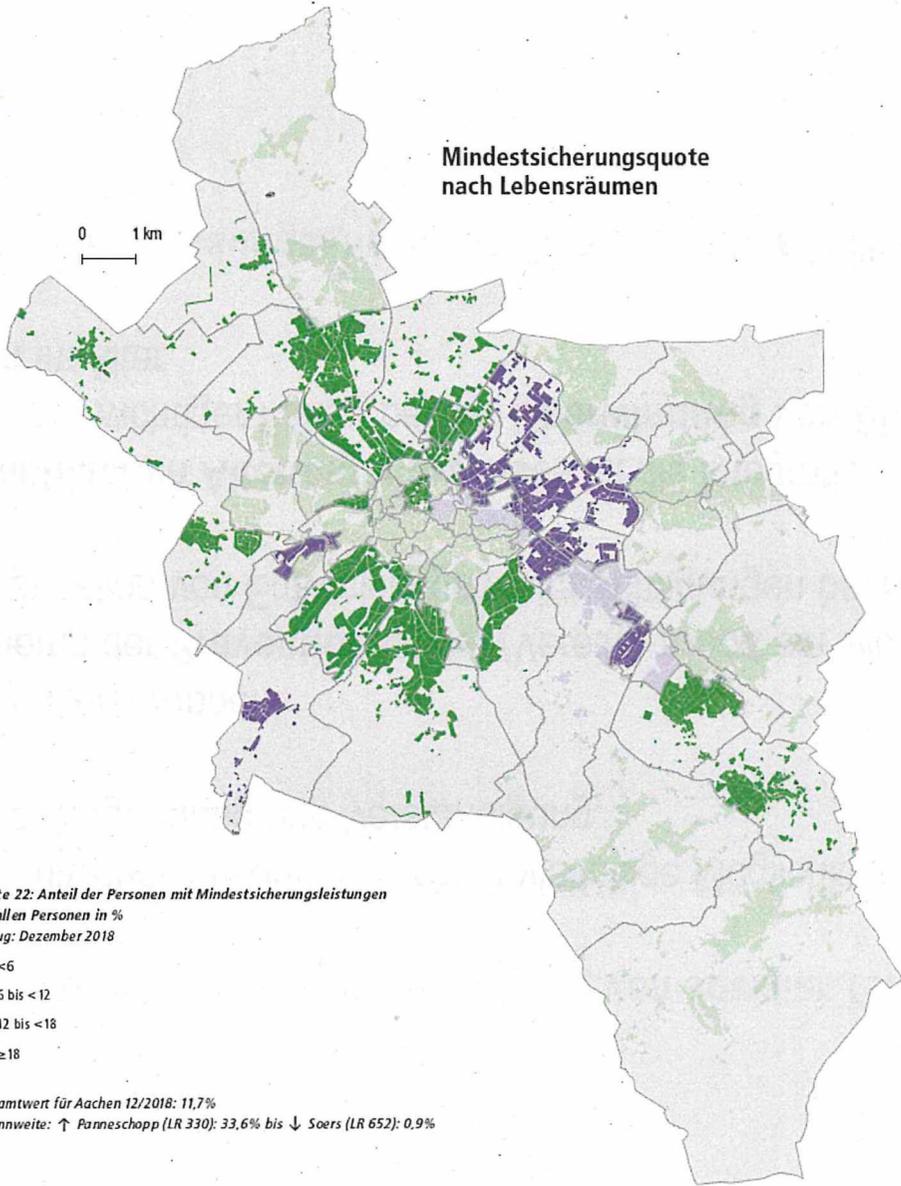
Armutsgefährdung

Transferleistungen

ST: Altersarmut

ST: Kinderarmut

ST: soziale Teilhabe



Karte 22: Anteil der Personen mit Mindestsicherungsleistungen an allen Personen in %
Bezug: Dezember 2018

- <6
- 6 bis <12
- 12 bis <18
- ≥18

Gesamtwert für Aachen 12/2018: 11,7%
Spannweite: ↑ Panneschopp (LR 330): 33,6% bis ↓ Soers (LR 652): 0,9%



3. Sozialentwicklungsplan

Die Rolle des Sports im Sozialentwicklungsplan

(Vereins-)Sportstruktur als wichtige Säule bei der Förderung von sozialer Teilhabe

- Sport – ob organisiert oder individuell ausgeübt – schafft vielfältige Möglichkeiten der Integration/Inklusion, Bildung, Begegnung und Verständigung.
- Bedeutung für verschiedene Altersgruppen:
 - ❖ Insbesondere beim Thema der **Prävention** ist der (Vereins-)Sport ein wichtiger Baustein für die Kompensation von Entwicklungsbeeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen
 - ❖ Im Zuge des **demographischen Alterungsprozesses** ist die Integration in Sportvereinsstrukturen ein wichtiger Faktor bei der **Überwindung von Einsamkeit und sozialer Isolation** im Alter
- **Sport ist daher ein „Querschnitts-Lösungsansatz“** im Bereich Soziale Teilhabe, Gesundheit und Integration.

3. Sozialentwicklungsplan

Die Rolle des Sports im Sozialentwicklungsplan

Tab. 18: Index „altersgerechte Entwicklung“ auf Lebensraumebene

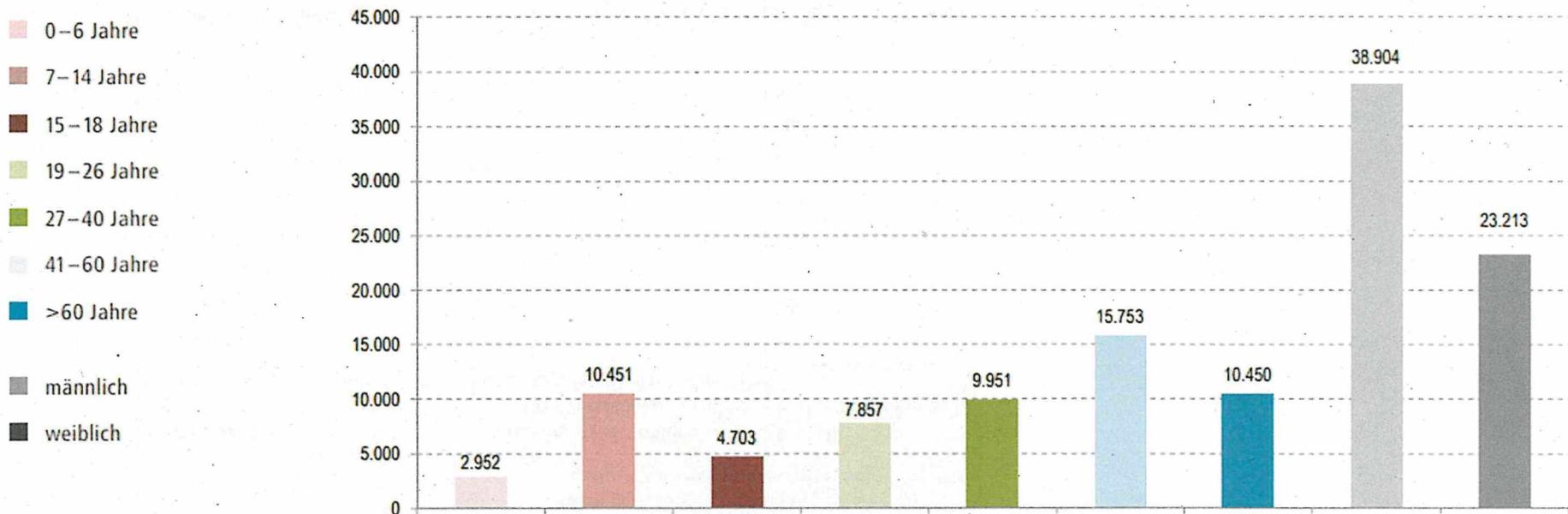
Rang	Lebensraum	Schuleingangsuntersuchungen 2014–2018 Index Altersgerechte Entwicklung*	
		Anteil der Kinder ohne altersgerechte Entwicklung an allen untersuchten Kindern (%)	Fallzahl (untersuchte Kinder)
1.	Preuswald	65,0	137
2.	Panneschopp	64,8	284
3.	Scheibenstraße/Eifelstraße	63,0	189
4.	Untere Jülicher Straße	55,2	259
5.	Rothe Erde	54,4	103
6.	Wilhelmstraße	54,0	87
7.	Driescher Hof	53,4	266
8.	Obere Jülicher Straße	53,1	98
9.	Drimbornstraße	51,9	54
Ø	Gesamtstadt Aachen	35,7	8.501
58.	Steinebrück	19,4	242
59.	Vaalerquartier/Steppenberg	17,8	146
60.	Beverau	14,2	226

* Dieser Index fasst sechs Untersuchungsmerkmale zusammen: selektive Aufmerksamkeit, Sprache als altersgerechte Sprachkompetenz, visuelle Wahrnehmung und Schlussfolgern, Visuomotorik, Zahlen- und Mengenvorwissen u. Körperkoordination als Motorikindex. Dabei gilt, dass sobald im Rahmen der Untersuchungen in mindestens einem dieser Bereiche ein auffälliges Ergebnis vorliegt, in dem jeweiligen Fall keine altersgerechte Entwicklung attestiert werden kann. Dargestellt sind starke Abweichungen vom Durchschnittswert, alle Quoten $\geq 50,0\%$ und $\leq 20,0\%$.

3. Sozialentwicklungsplan

Die Rolle des Sports im Sozialentwicklungsplan

Abb. 24: Daten zu Sportvereinsmitgliedern



3. Sozialentwicklungsplan

Die Rolle des Sports im Sozialentwicklungsplan

(Vereins-)Sportstruktur als wichtige Säule bei der Förderung von sozialer Teilhabe

- **Quartiersorientierte Ansätze** setzen offene und niederschwellige Sportangebote vor Ort um. (Beispiele „Sport im Park“ und „Sport vor Ort“). Der sozialräumliche Ansatz ermöglicht passgenaue Angebote, die den Bedarfen vor Ort entsprechen.
 - ❖ *Sozialentwicklungsplan als unterstützendes Analysewerk*
- **Einrichtungorientierte Ansätze** schaffen spezielle Sportangebote in Einrichtungen wie Kitas und Schulen. Hierzu gehören spezielle Ansätze wie die im Rahmen der „Anerkannten Bewegungskindergärten“ des Landessportbundes NRW e.V. und die Grundschulschwimmprojekte. Dabei werden zielgerichtet Einrichtungen in den Blick genommen, die spezielle Bedarfe aufweisen.



Cluster	Bevölkerungsanteil Anzahl Lebensräume zugeh. Lebensräume	Kurzbeschreibung
1	29,4% Anteil 15 LR 230, 410, 460, 482, 512, 513, 610, 620, 630, 642, 651, 652, 653, 654, 660	<ul style="list-style-type: none"> sozio-ökonomisch stabile Lebensräume mit entsprechenden positiven Wertekonstellationen in den mit Armut/Wohlstand korrelierenden Dimensionen Gesundheit und soziale Teilhabe Überrepräsentativität von Familien und/oder älteren Haushalten (teilw. starker lokaler Alterungsprozess) Studierende sind unterdurchschnittlich stark vertreten
2	12,9% Anteil 8 LR 172, 511, 514, 521, 522, 523, 531, 532	<ul style="list-style-type: none"> sozio-ökonomisch stabile Lebensräume mit Abstufungen im Vergleich zu Cluster 1 (partiell durch sozio-ökonomische Herausforderungen geprägt) Lebensräume mit deutlich überdurchschnittlichen Quoten bei Haushalten mit Kindern (Familienstandorte)
3	40,8% Anteil 27 LR 100, 130, 141, 142, 151, 152, 161, 162, 180, 211, 212, 221, 222, 240, 311, 312, 313, 321, 361, 362, 363, 420, 430, 471, 472, 481, 641	<ul style="list-style-type: none"> sehr heterogenes Cluster, das einen zusammenhängenden innerstädtischen bzw. innenstadtnahen Raum abbildet Unterschiedliche Funktionen und Strukturen der einzelnen Lebensräume Unterrepräsentativität von Familien und älterer Bevölkerung Hotspots der Studierenden (mehr als 40% der Einwohner*innen sind 18 bis 29 Jahre alt). In vielen Lebensräumen ist das Thema „Hochschule“ prägend
4	5,6% Anteil 3 LR 171, 352, 371	<ul style="list-style-type: none"> überdurchschnittliche Armutsgefährdung; erhöhte Mindestsicherungs- und Sozialgeldquoten ähnlich wie in Cluster 2 Standorte der Familien mit Kindern; auch die Generation 65+ ist überdurchschnittlich vertreten
5	11,3% Anteil 7 LR 250, 322, 330, 340, 351, 372, 483	<ul style="list-style-type: none"> Lebensräume mit einer deutlichen Konzentration sozio-ökonomischer Herausforderungen (Armut) Die Dimension der Armutsgefährdung und der ausbleibenden sozialen Teilhabe erreichen Höchstwerte. Insbesondere die große Abweichung bei der Wahlbeteiligung zeigt großen Handlungsbedarf auf und steht symbolisch für die fehlenden Teilhabe- und Mitwirkungsstrukturen vor Ort Demographische Durchmischung

1

ing

chung



DEMOGRAPHIE

SOZIO-ÖKONOMIE

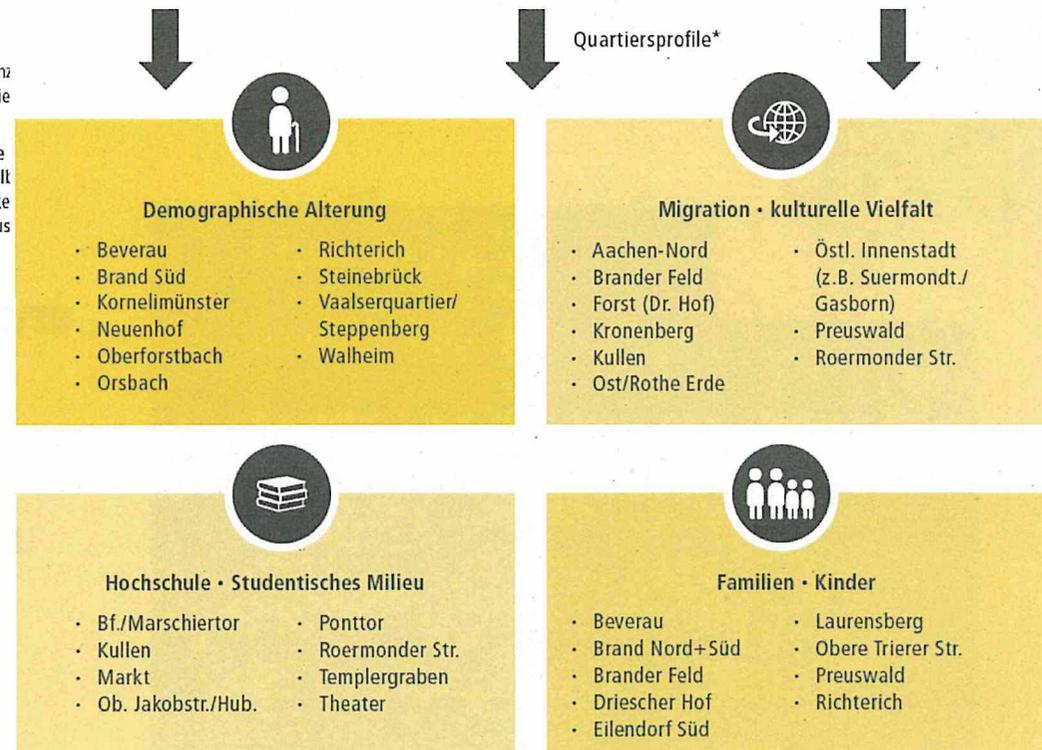
VERFAHREN DER CLUSTERANALYSE

ZUSAMMENFAS./ EMPFEHLUNGEN

Bausteine der Quartiersentwicklung

Bedarfsgerechter Wohnraum • (Nah-)Versorgung • soziale Infrastruktur • Freiraum/Umwelt • Mobilität • Gemeinwesen/Nachbarschaft • soziale Teilhabe • Partizipation • (temporäre) Integration

- Besonders hohe Konzentration von Familien
- Besonders hohe Konzentration vom Alleinerzie
- Besonders niedrige Teilhabe (v. a. Wahlteiligung, Verfügbare Stadtbibliotheksaus etc.)



- Stärkung sozialer Zusammenhänge
- Wohnumfeldqualität
 - ...



3. Sozialentwicklungsplan

2009

1. Sozialentwicklungsplan

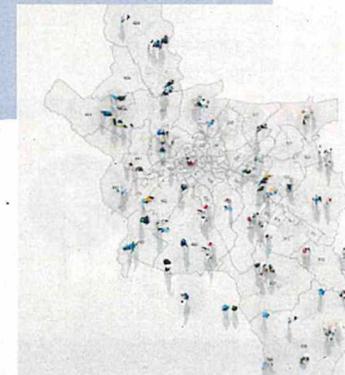
2015

2. Sozialentwicklungsplan

2020

3. Sozialentwicklungsplan

- ✓ online verfügbar:
aachen.de/sozialentwicklungsplan
- ✓ Gedruckte Version unter
sozialentwicklungsplan@mail.aachen.de
- ✓ Sozialplanung als Ressource und
unterstützende Struktur für
Fachplanungen



stadt aachen



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

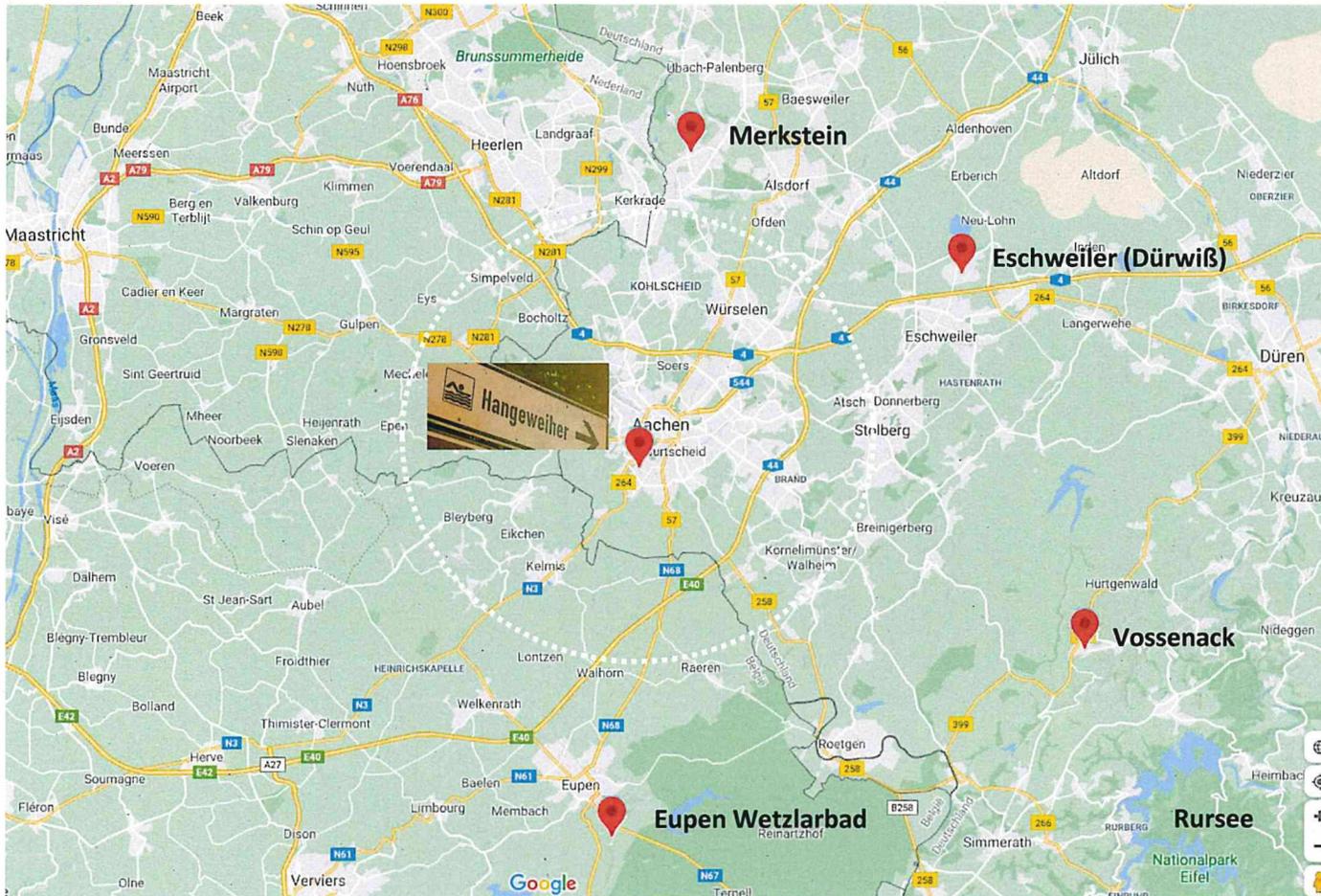
Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



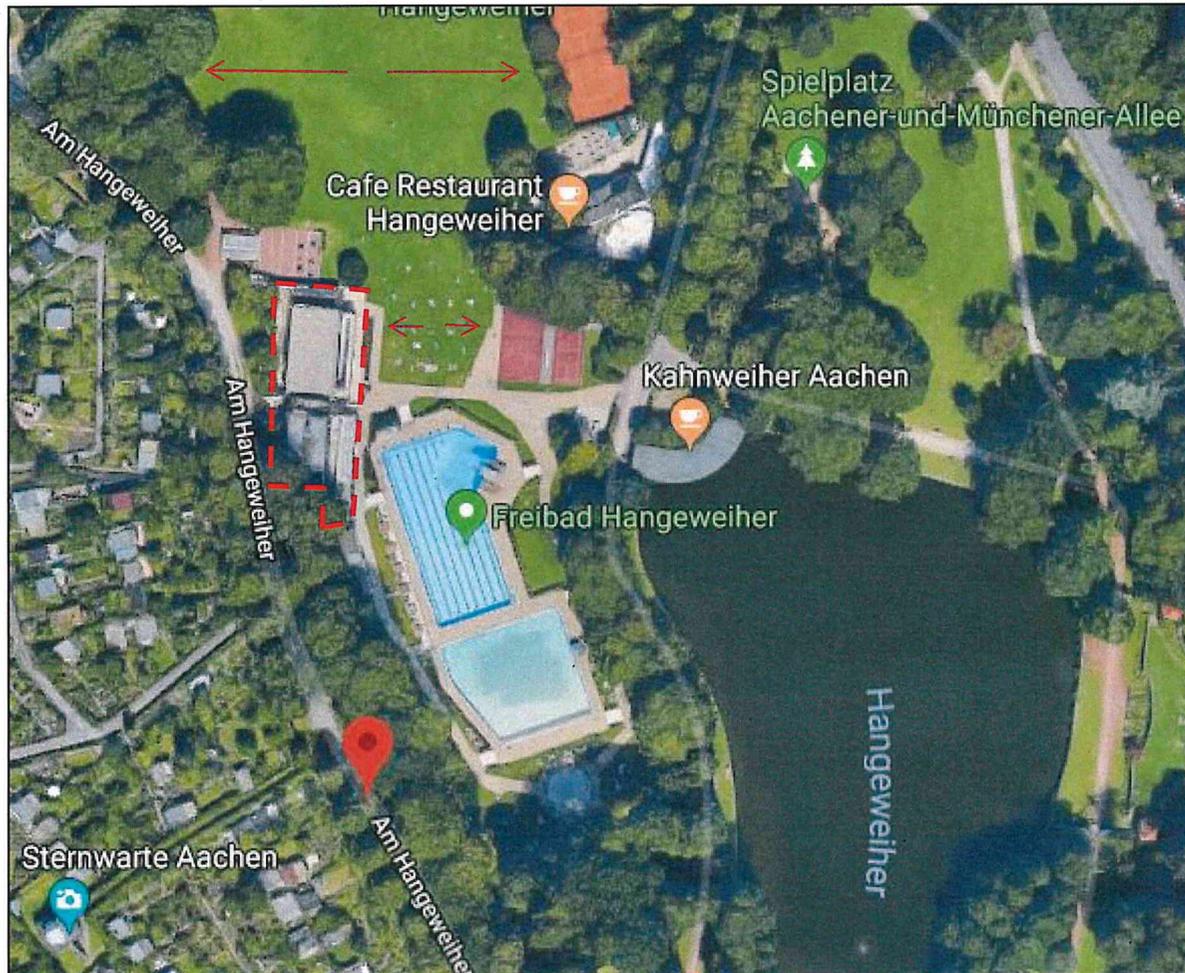
Lage Freibad Hangeweier in der Städtereion



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



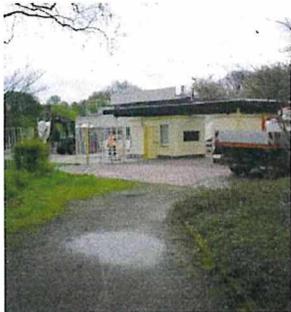
Luftbild Bestand



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



- > Unattraktiver Eingang,
- > Kein Blickbezug
- > Keine Assoziation „Freibad“



- > Unschöne „Begrüßung“, Ecke



1960



1970

Fotodarstellung Bestand/ Zugangssituation



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

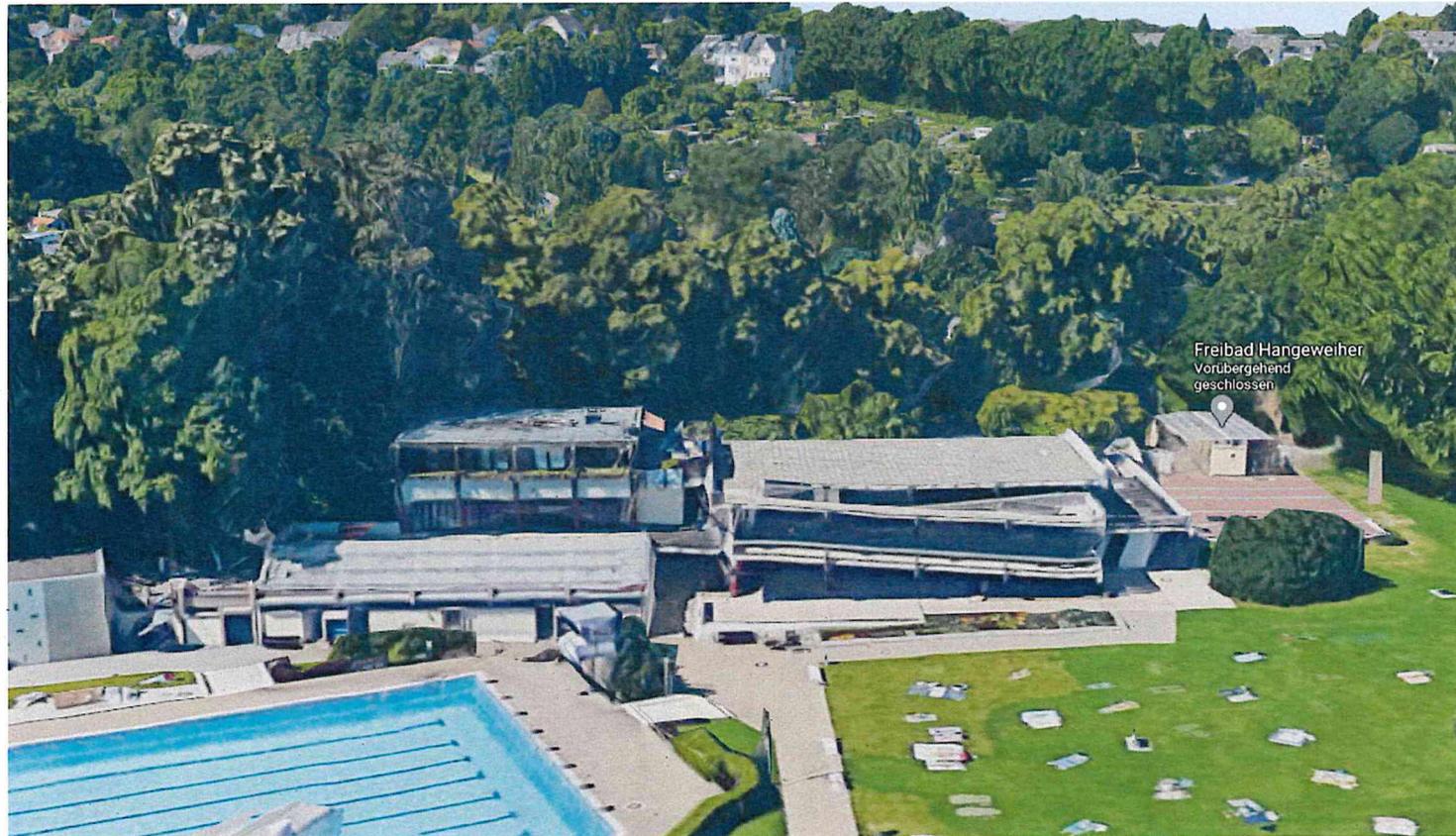


Neubau – Eingangssituation/ Kassenbereich - Modelldarstellung Süd-West

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Vergleich Bestandsgebäude - Neubau



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



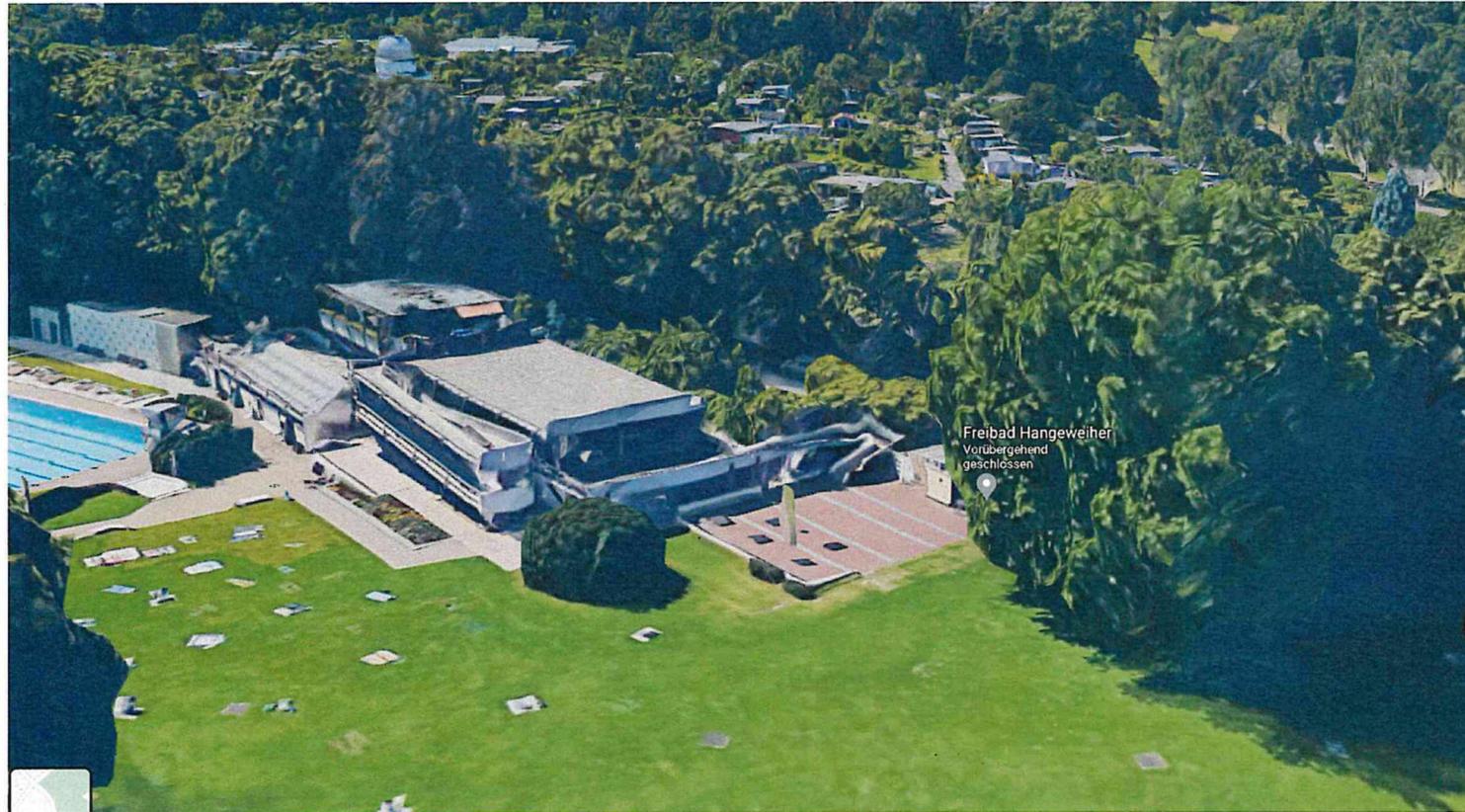
Vergleich Bestandsgebäude - Neubau



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Vergleich Bestandsgebäude - Neubau

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

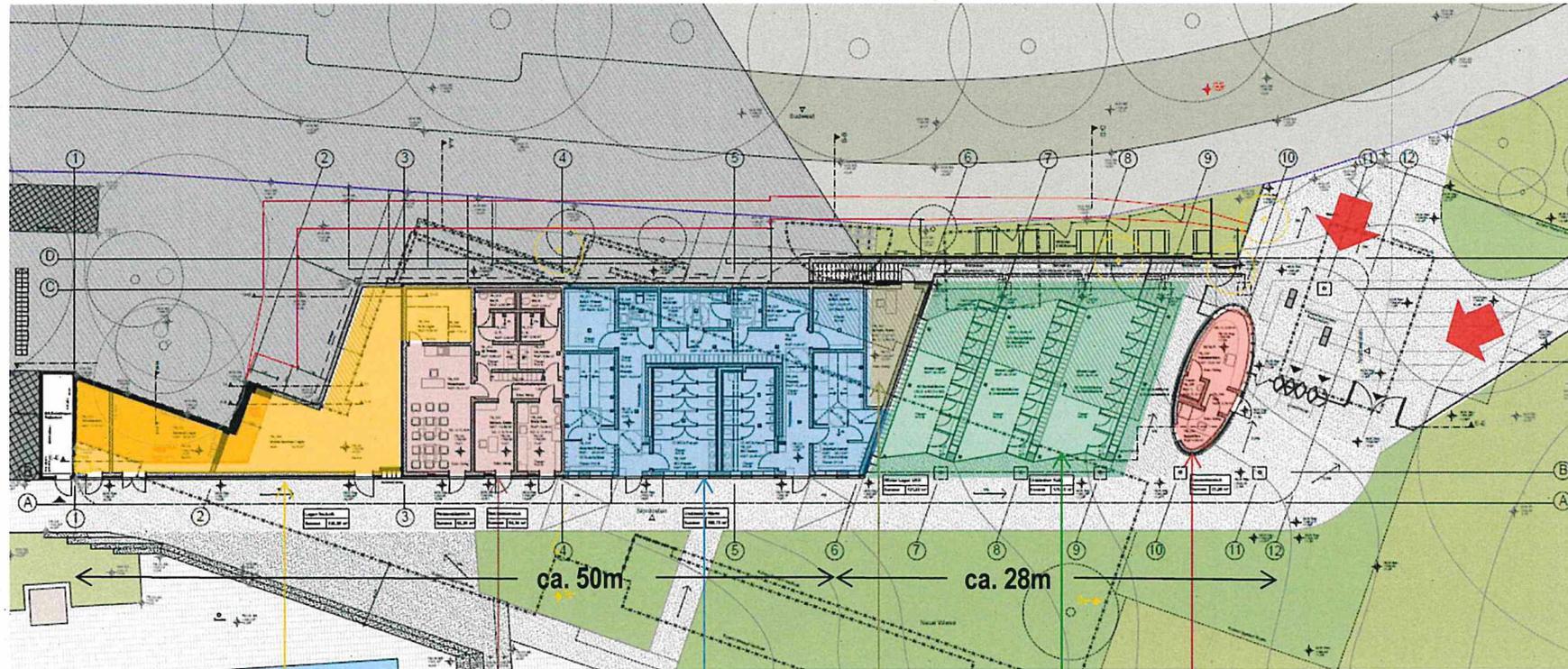


Vergleich Bestandsgebäude - Neubau

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Lager/ Technik

Personal/
Sanitätsraum/
Schwimmmeister

Warmumkleiden/
Sanitär und
Barrierefreier Bereich

Büro Badleiter

Frischlufumkleide

Kasse/ Eingangsbereich

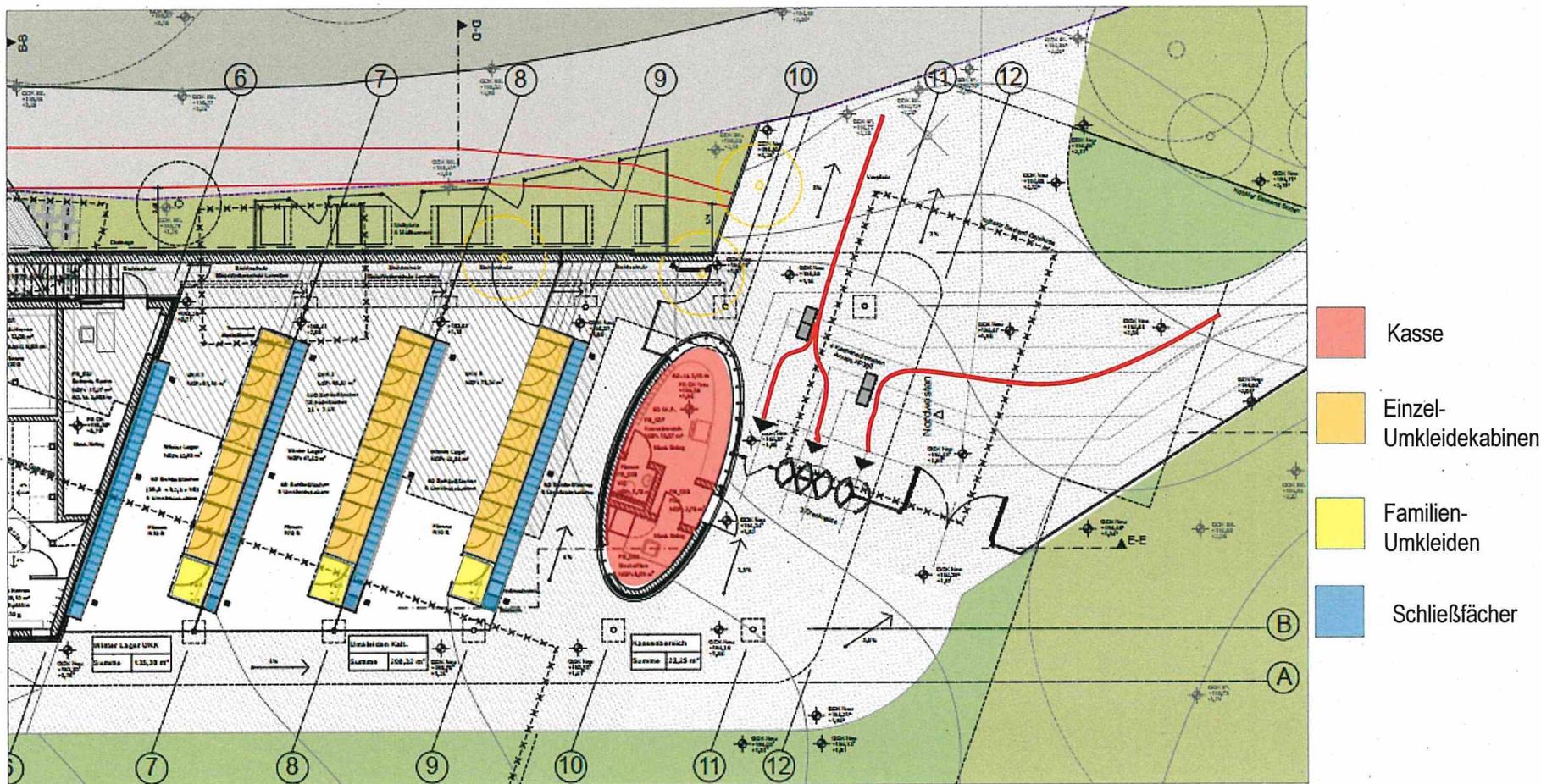
Funktionsverteilung EG

stadt aachen



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches - Entwurfsplanung



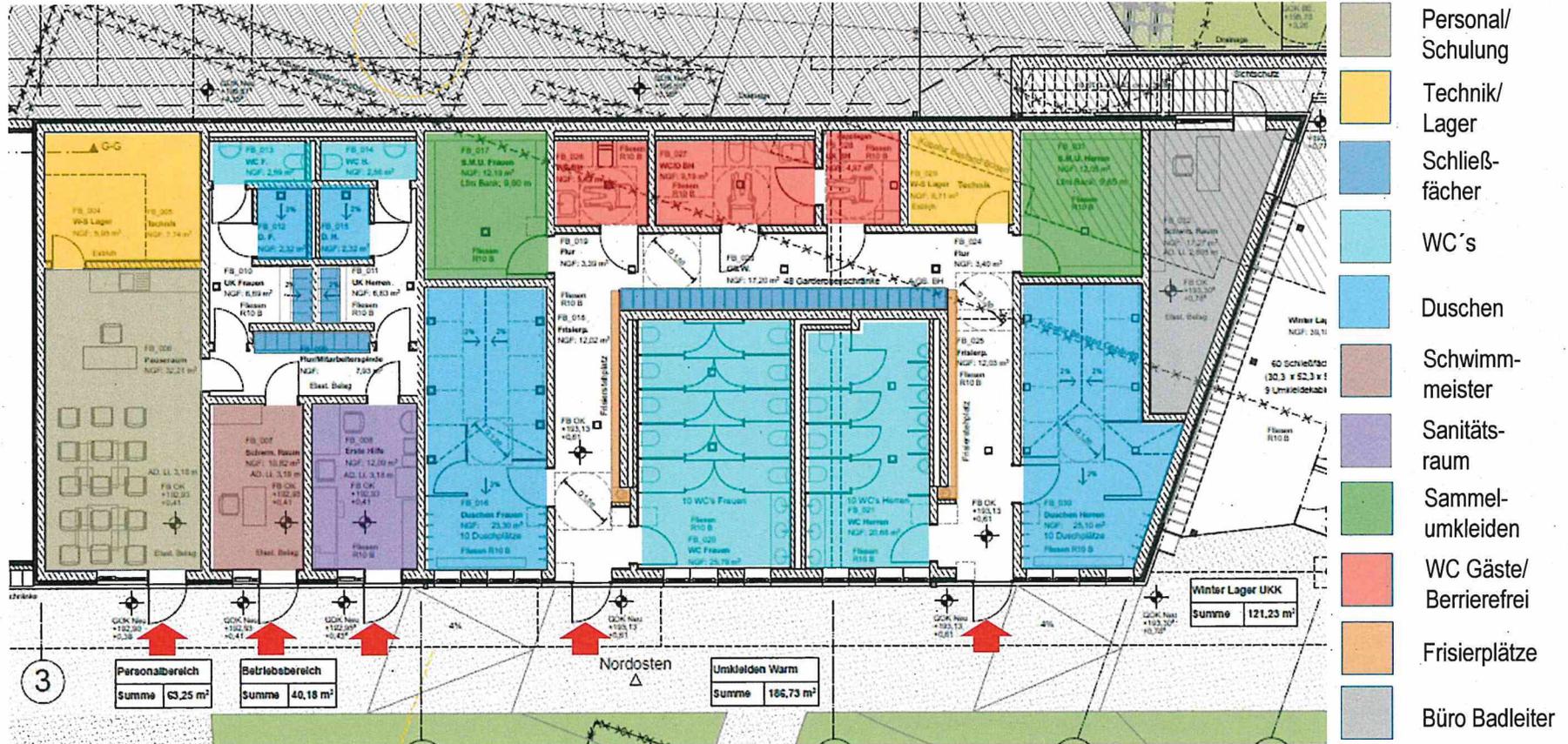
Grundriss EG – Eingangsbereich/ Frischluftumkleiden



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



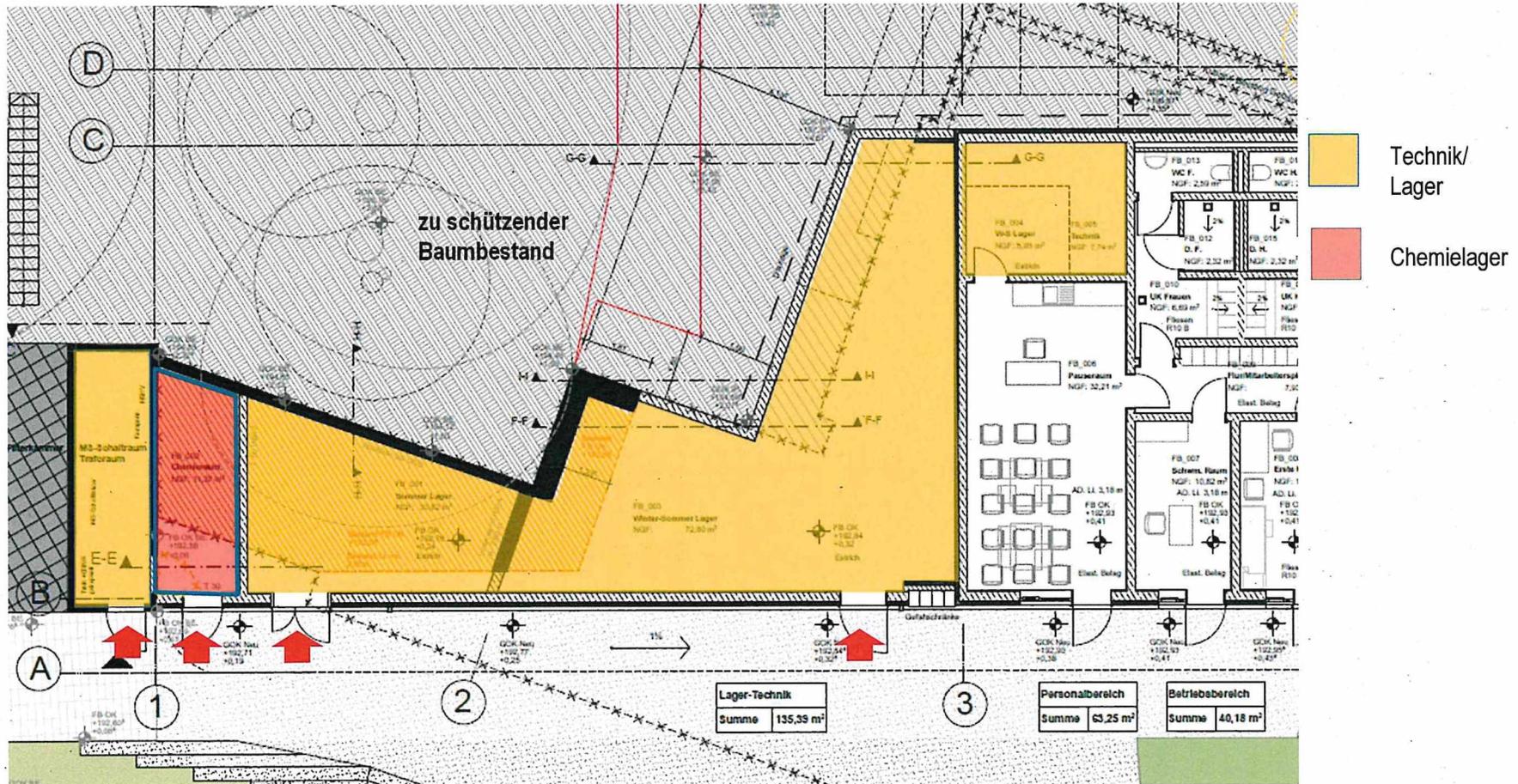
Grundriss EG – Warmumkleide, Sanitär, Personal



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



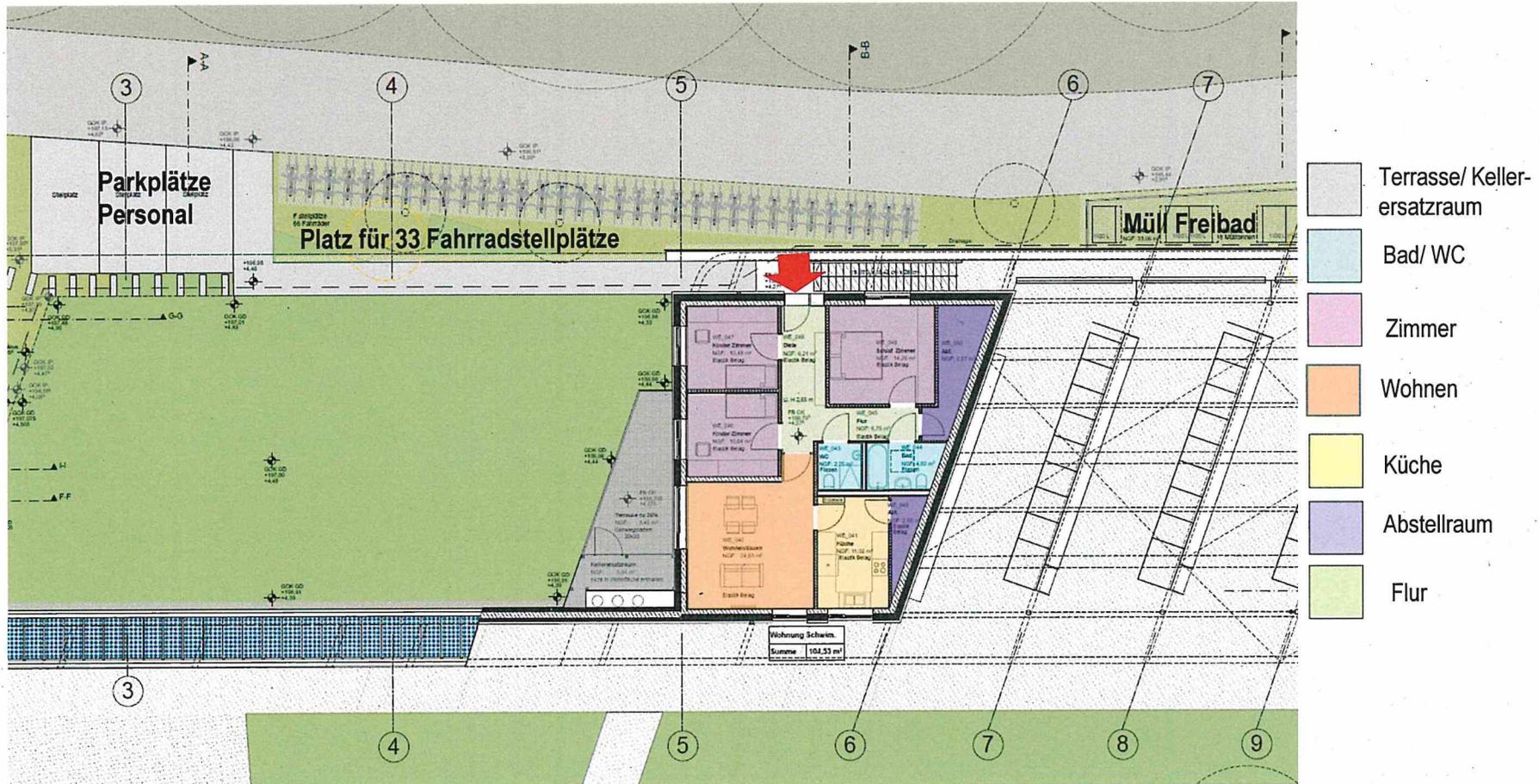
Grundriss EG – Lagerflächen/ Technik



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



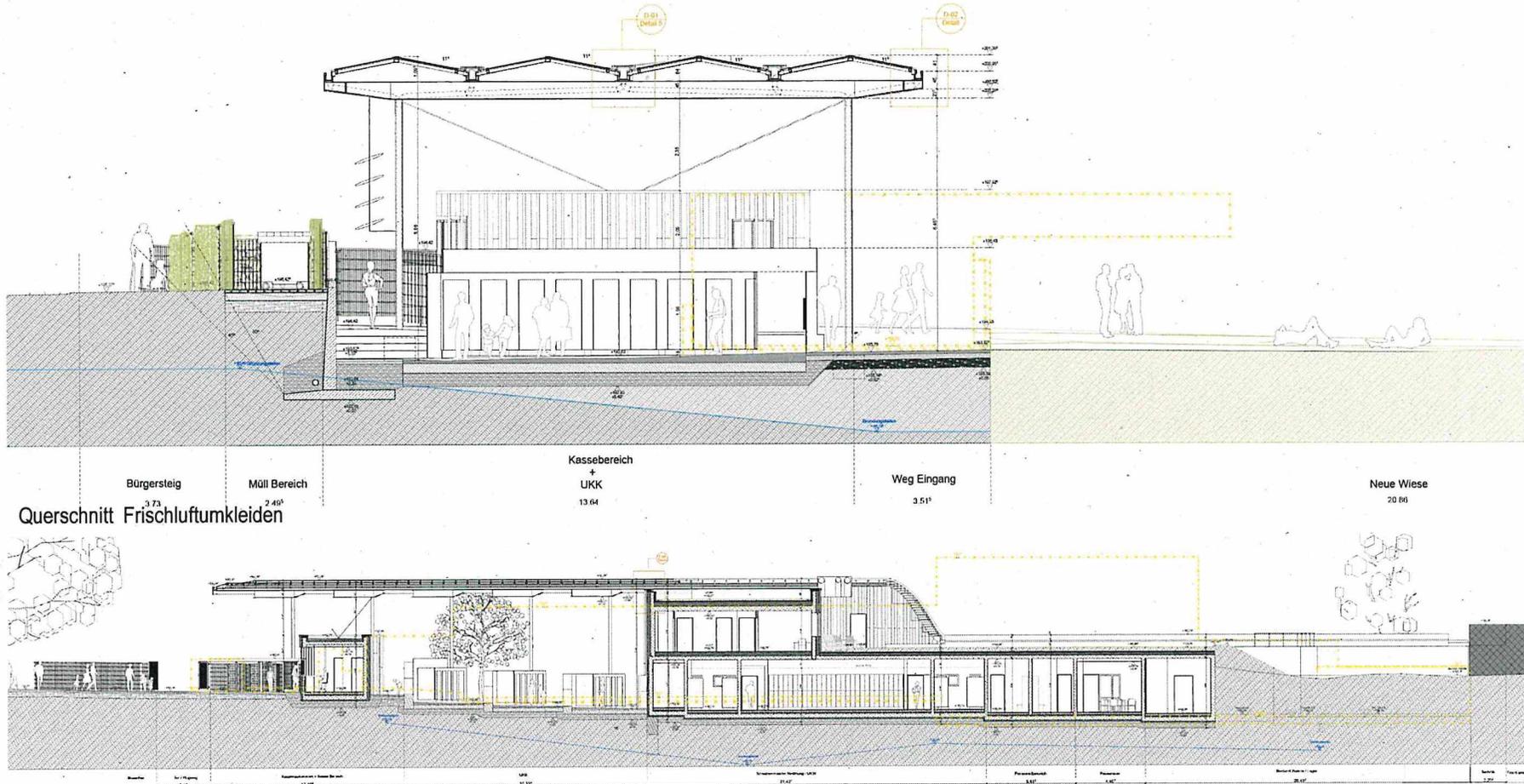
Grundriss OG – Badleiterwohnung, Stellplätze Auto/ Fahrräder, Abfallentsorgung



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Längsschnitt Frischluftumkleiden/ Warmumkleiden/ Personal

Schnitte

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Ansicht Nordost – Ansicht vom Freibad



Ansicht Nord – Eingang



Ansicht Südwest – Ansicht von der Straße Am Hangeweier

Ansichten

Modernisierung Freibad Hangeweiher - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

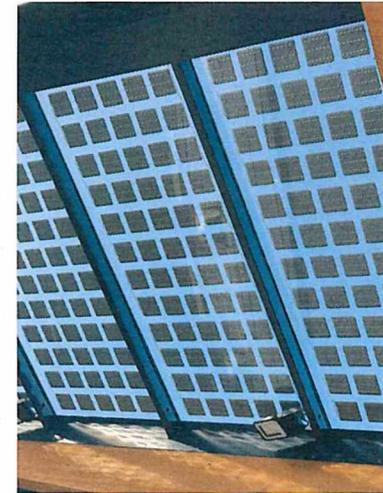
Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Beispiel Photovoltaikmodule: Gemeindezentrum Ludesch



Beispiel Photovoltaikmodule: Ladestation Eindhoven



Beispiel Photovoltaikmodule: Gemeindezentrum Ludesch



Beispiel Anmutung Holzfassade : Bibliothek u. Ludothek der Stadt Spiez, Schweiz

Beispiele Photovoltaik und Fassade

Modernisierung Freibad Hangeweiher - 3.Bauabschnitt

Risikobetrachtung

Vorschläge für die Umsetzung :

Option 1) konventionelle Bauweise > Projektkosten liegen bei rd. 5.316.600,- €
jedoch: Schließung der Freibades für 1 Saison

Option 2) Vermeidung von Schließung durch:
Interimsbau für das Umkleidegebäude > Zusatzkosten von rd. + 600.000,- €
(Grobkostenbetrachtung), je nach Umfang, Standort etc. bis 800.000,-€
> wird nicht weiter verfolgt

Option 3) Beschleunigung der Errichtung:
Ausführung durch Generalunternehmer (GU) *
> voraussichtliche Zuschläge KG200-500 von geschätzt rd. + 10% + 300.600- €
> Schwankungsbreite aktuell zwischen 10% u. 20%
> keine Schließung des Freibades in der Saison

* Restrisiko ist zu berücksichtigen: ggf. Verlängerung der Errichtungsdauer zu Lasten der Freibadsaison (verspätete Eröffnung)

Der GU-Zuschlag ist nur eine Abschätzung der voraussichtlich entstehenden Kosten. Aktuell sind die Schwankungsbreiten sehr groß.

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Risikobetrachtung Option 3

**Bauzeit inkl. Rückbau Bestand und Schadstoffsanierung
zwischen 2 Freibad-Saisonen September 2024 – Mai 2025
> 8-9 Monate Bauzeit (vrs. Restarbeiten in der Saison)**

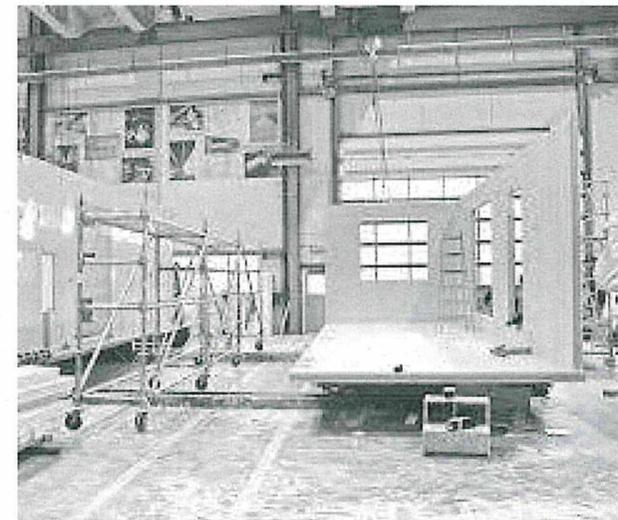
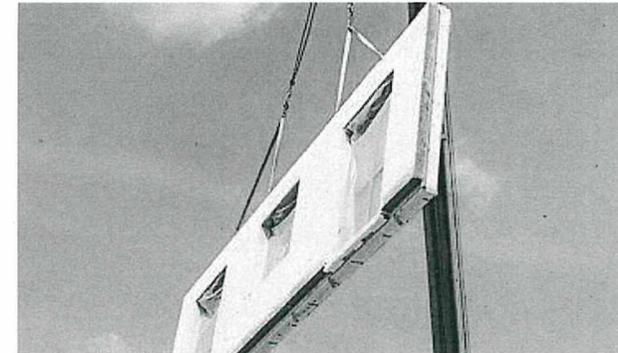
Elementbau = Beschleunigung, Umsetzung durch Generalunternehmer (GU)

+

- hoher Vorfertigungsgrad
- Einsparung Interimsgebäude (*Kosteneinsparung*)
- kürzere Bauzeit
- Regelbetrieb voraussichtlich möglich

-

- Mehrkosten für Elementbau/ Beschleunigung
- Restrisiko: Verlängerung der Errichtungsdauer zu Lasten der Freibadsaison
(verspätete Eröffnung)



stadt aachen

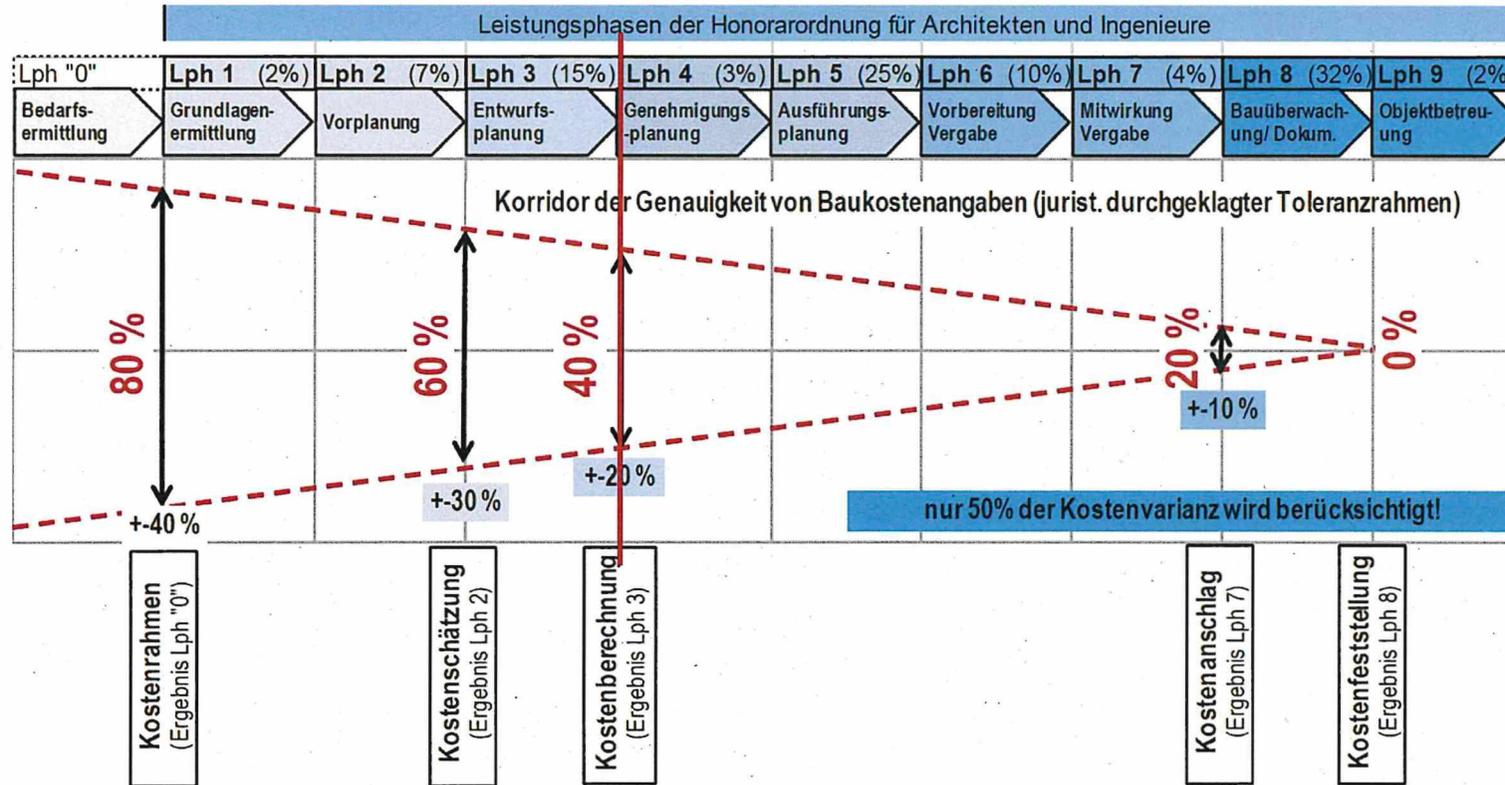


Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

Kostensicherheit durch Planungstiefe!



Wo stehen wir – Sachstand 11/2020

Vorangehende Ausschussvorlagen:

Vorlage-Nr:	FB 52/0104/WP17	Vorlage-Nr:	FB 52/0105/WP17
Status:	öffentlich	Status:	öffentlich
AZ:		AZ:	
Datum:	28.11.2018	Datum:	29.11.2018
Verfasser:		Verfasser:	

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Kostenbetrachtung

Kostengruppen nach DIN 276 (Stand Entwurfsplanung November 2020)

Kostenkennwerte

KGR 100	Grundstück	- kein Ansatz-
KGR 200	Herrichten (Abbruch u. Schadstoffsanierung)	523.700,- €
KGR 300	Bauwerk Konstruktion (davon 170.500€ PV-Module)	2.447.500,- €
KGR 400	Bauwerk Technische Anlagen	477.300,- €
KGR 500	Außenanlagen	373.600,- €
Basiskosten KG 200-500, brutto		3.822.100,- €
KGR 700	Architekten- u. Ingenieure (Baunebenkosten)	809.600,- €
KGR 710	Bauherrenleistungen E26, aktiviert	233.500,- €
KGR 800	Finanzierungskosten (Baupreisindex)	752.000,- €
Projektkosten brutto, inkl. GU-Zuschlag		5.617.200,- €
<i>(KG200-800, Index bis 2025, AE-E26, In den KG 200-600 ist ein geschätzter GU-Zuschlag von 10% enthalten. OHNE: Risiko und Varianz, Kostenmehrungen der KG 700 durch ggf. neue Verträge, Wieder- Aufnahme/ ggf. Wiederholung von LP's, sowie höhere Honorare d. höhere anrechenbaren Kosten nicht enthalten).</i>		
Etatisierung bei FB 52		
KGR 370/600	Baukonstruktive Einbauten/ Ausstattung rd.	260.000,- €

„Bauwerkskosten“ KG 300-400:
2.924.800,- €

Planungsdaten Neubau

Brutto-Grundfläche (BGF R+S):	1163m ²
Brutto-Rauminhalt (BRI R+S):	6493m ³
Nutzungsfläche (NUF R+S):	1037m ²
Netto-Raumfläche (NRF R+S, EG+OG):	1037 m ²

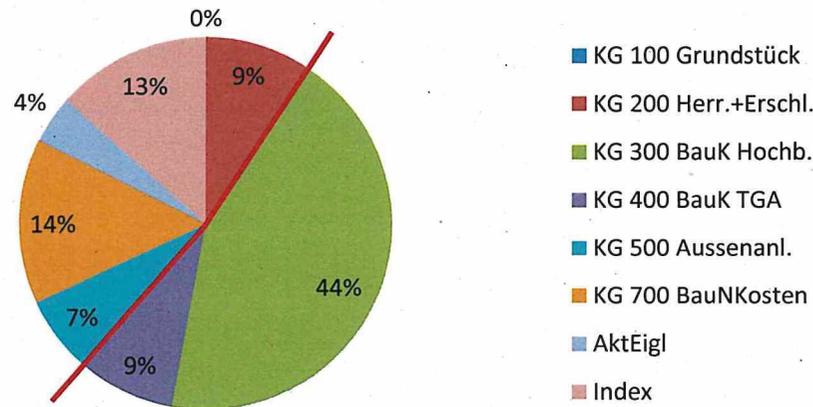
Kostenkennwerte KG 300 + 400

Bauwerkskosten / BGF, gesamt *	2.515,- €/ m ²
Bauwerkskosten / BRI, gesamt	450,- €/ m ³
Bauwerkskosten / NRF, gesamt	2.820,- €/ m ²

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Kostenverteilung

Verteilung Gesamtkosten



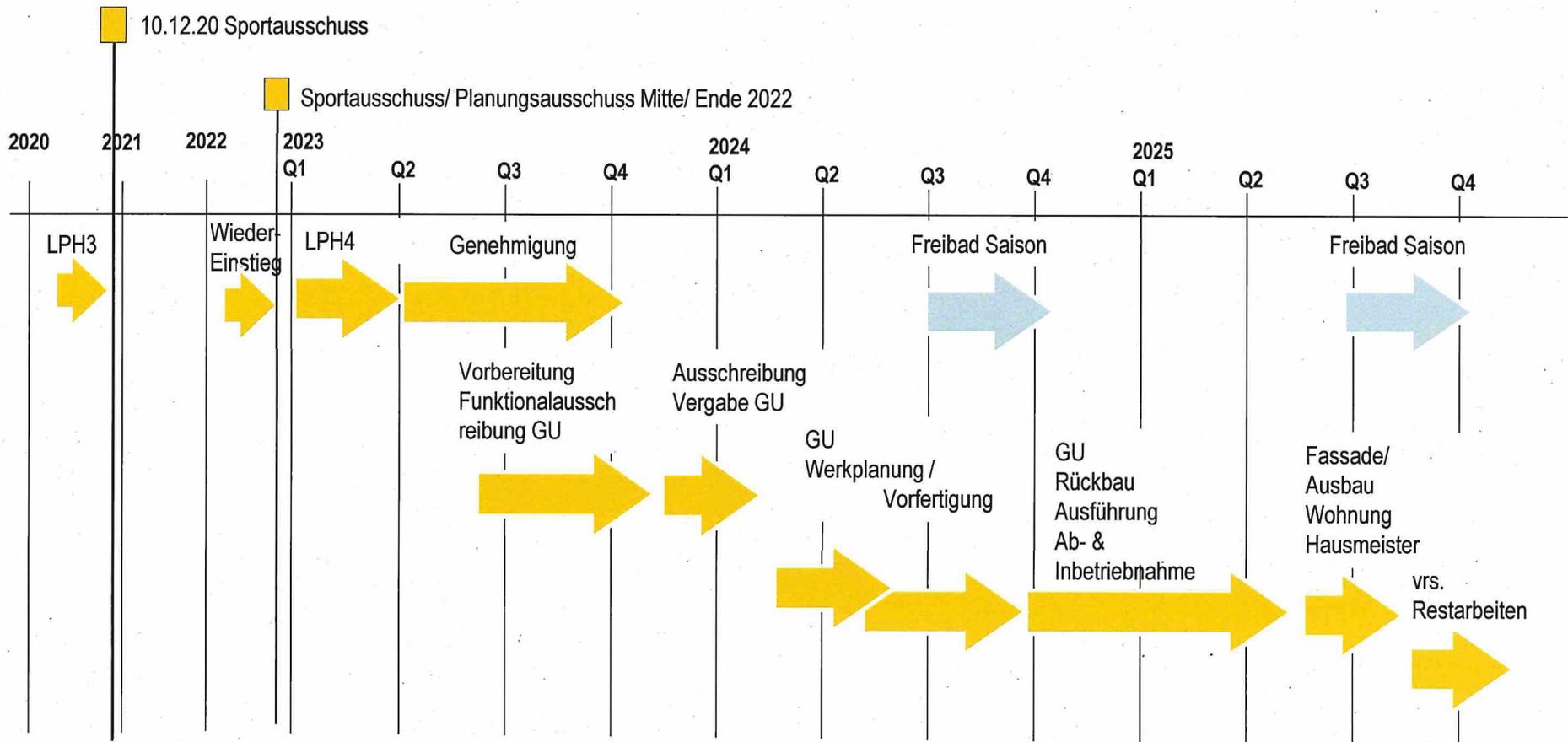
Bauwerkskosten GK 300 +400: 2.924.800,- € = 53%

- Die Gesamtfläche BGF-Fläche nach Raumprogramm wurde nur leicht erhöht
- Die Baunebenkosten liegen mit 14% im Durchschnitt
- Baupreissteigerungen indexiert (4,5% p.a.)
- Darstellung der „aktivierten Eigenleistung“ (Bauherrnaufgaben) des E26
- Zukünftig: Risiken (gem. FIN MIN NRW pauschal 5%): nicht berücksichtigt
- Kostenvarianz durch fehlende Planungsphasen / Wiederaufnahme / Wiederholung von LP's nicht berücksichtigt
- **Rest-Risiko durch Umsetzung in einer Saisonschließung nicht berücksichtigt!**

Gesamtkosten	inkl. GU-Zuschlag (10%)	brutto in €
KG 100	Grundstück	0,00
KG 200	Herrichten	523.700
KG 300	Baukonstruktionen	2.447.500
KG 400	Technische Anlagen	477.300
KG 500	Außenanlagen	373.600
KG 700	Baunebenkosten	809.600
KG 710	Aktivierete Eigenl.	233.500
KG 800	Baupreisindex	752.000
Gesamt		5.617.200
KG380/600	<i>Ausstattung (FB 52)</i>	260.000

Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Terminplanung



Ausblick Termine

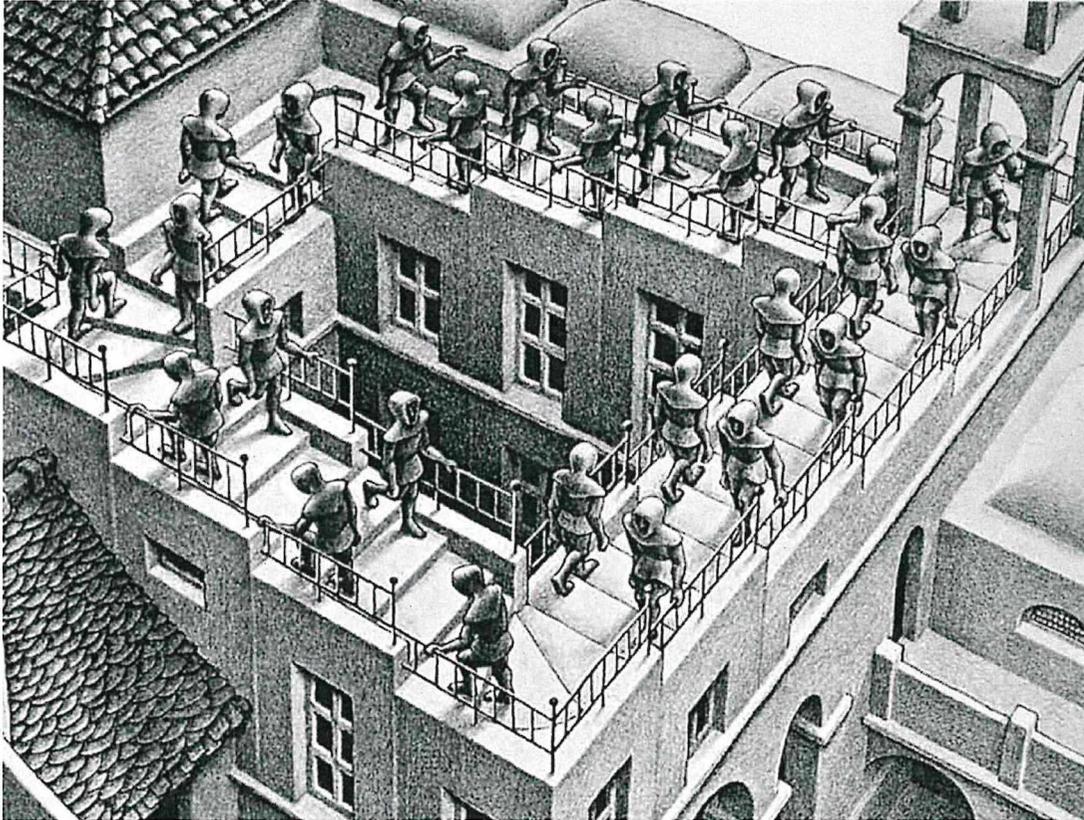
Voraussichtlicher Baubeginn: 4. Quartal 2024
 Bauzeit: ca. 8-9 Monate (vrs. Fertigstellung Wohnung/ Fassade während der Saison)
 Voraussichtliche Fertigstellung: 2. Quartal 2025 (nutzbares Sozialgebäude)
 bis Ende 4. Quartal 2025 (Fassade u. Wohnung, Restarbeiten)



Modernisierung Freibad Hangeweier - 3. Bauabschnitt

Neubau Freibad-Gebäude einschl. des Zugangs- und Kassenbereiches

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



M. C. Escher (1898-1972): „Ascending and Descending“, 1960

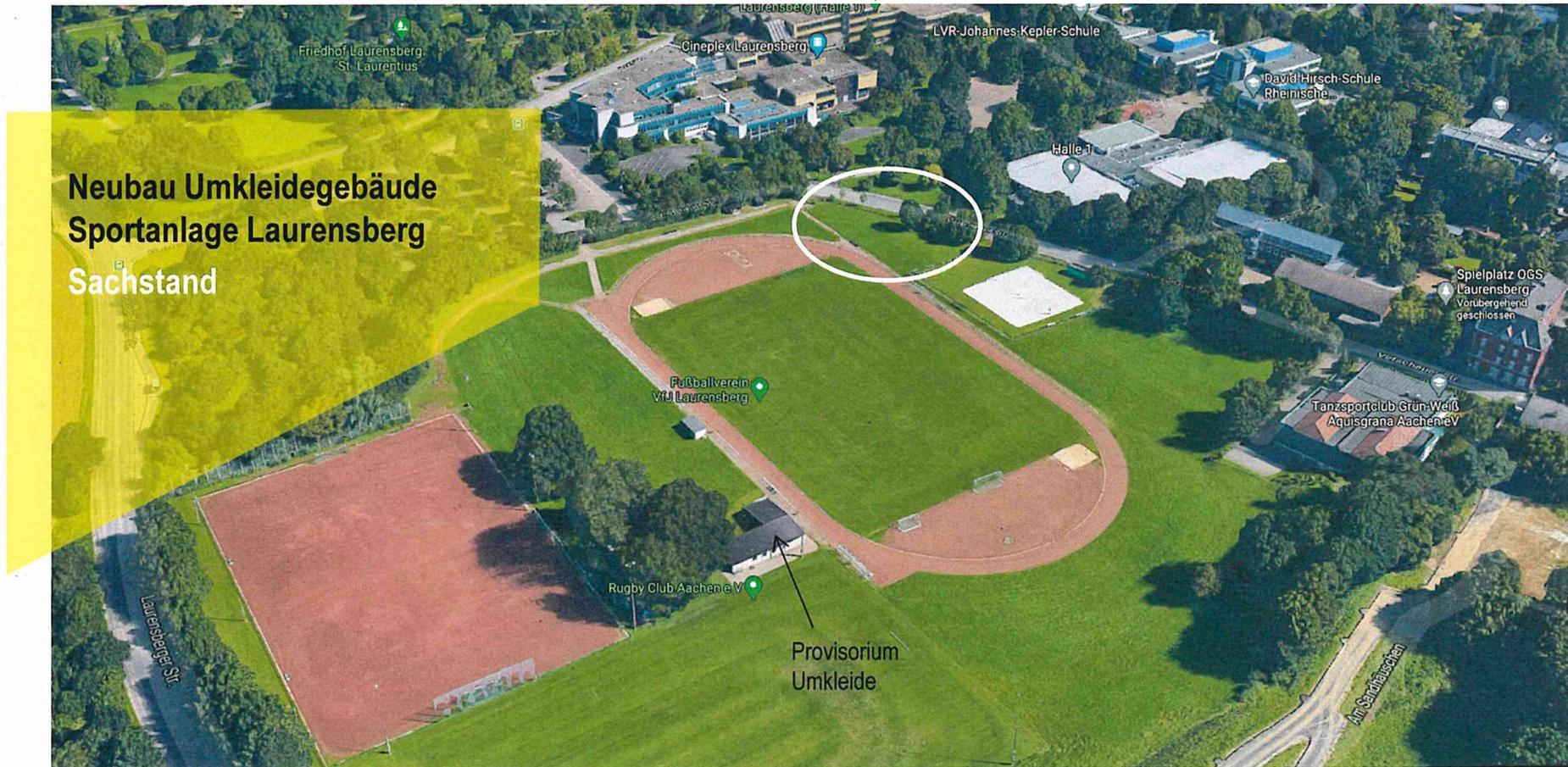
Oder: Baukostenvergleich/-steuerung hört nie auf!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



stadt aachen



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Modelldarstellung Süd-West

Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

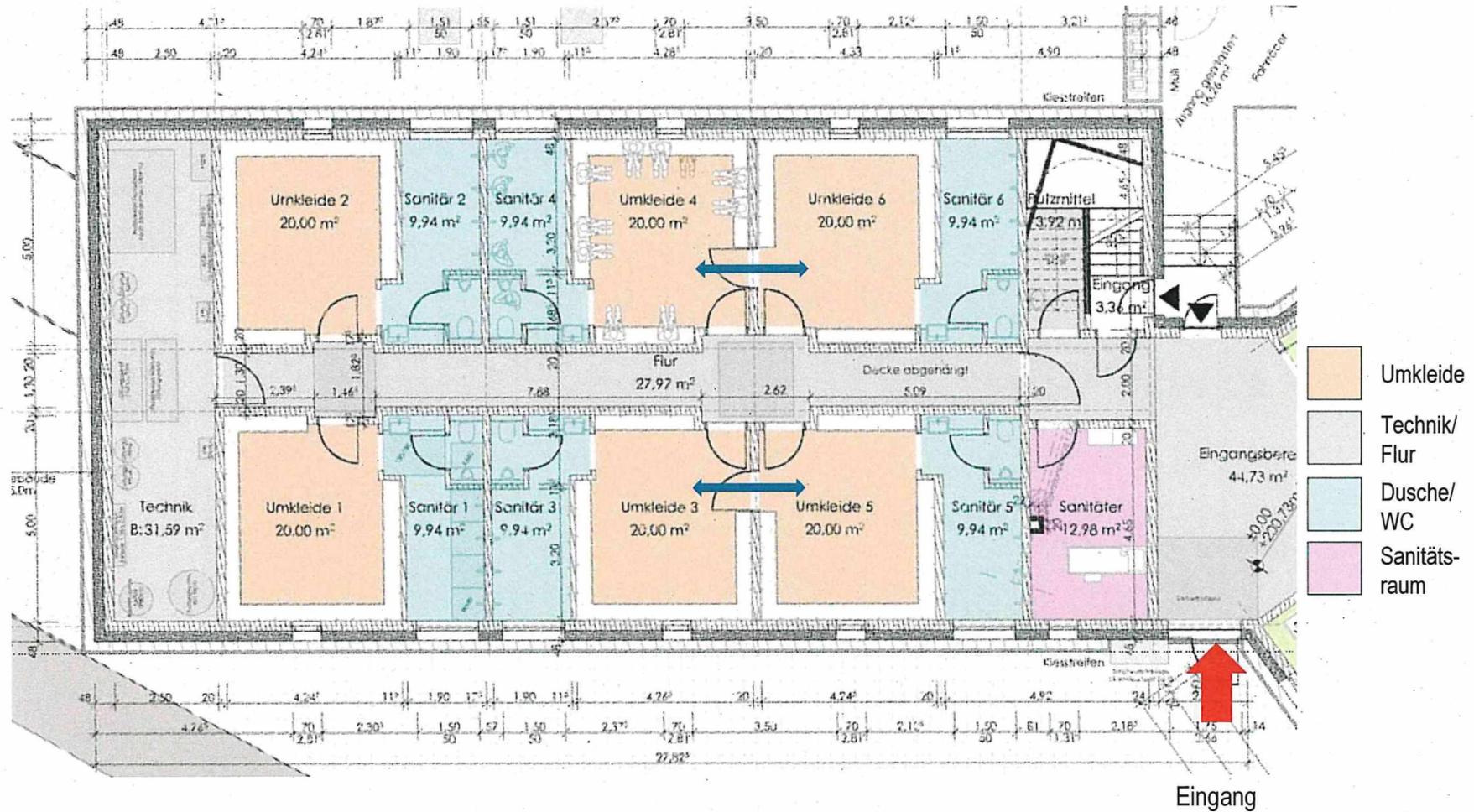
Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Funktionsverteilung EG

Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

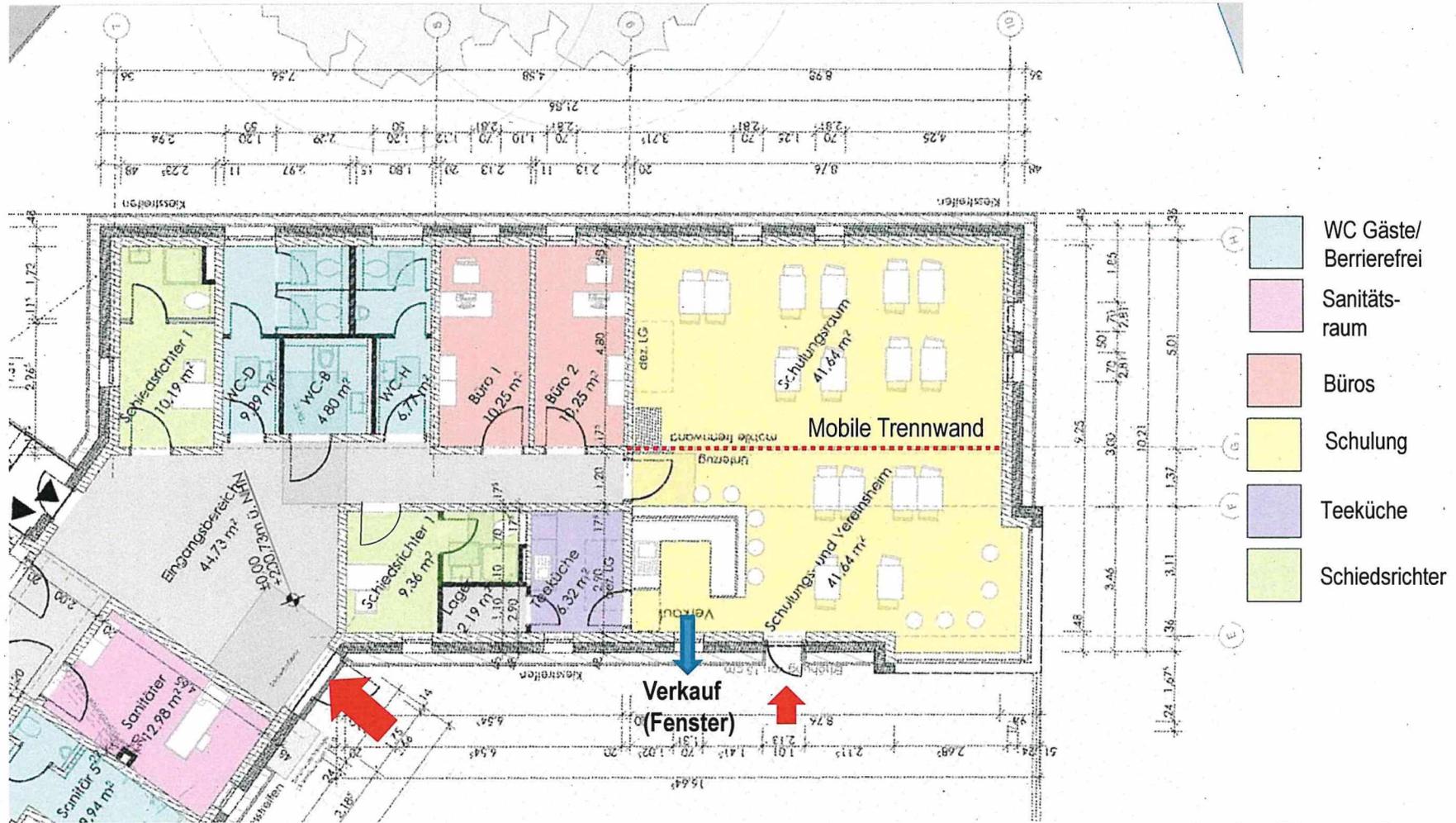
Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Grundrissausschnitt Erdgeschoss Umkleidebereich

Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

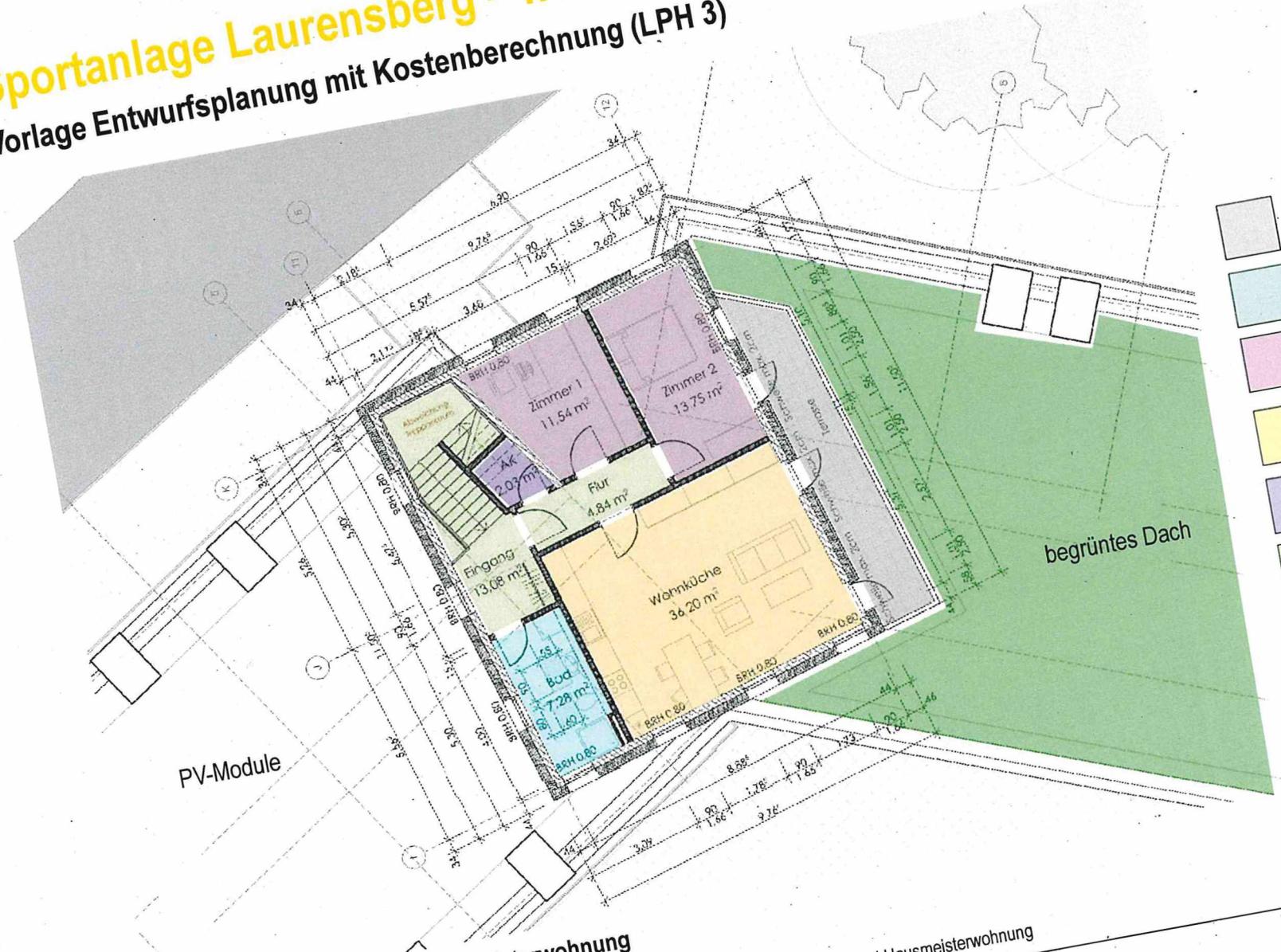


Grundrissausschnitt Erdgeschoss Besuchertoiletten, Schiedsrichter, Schulungs-/ Vereinsheim



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



- Terrasse
- Bad
- Zimmer
- Kochen/
Wohnen
- Abstellraum
- Flur

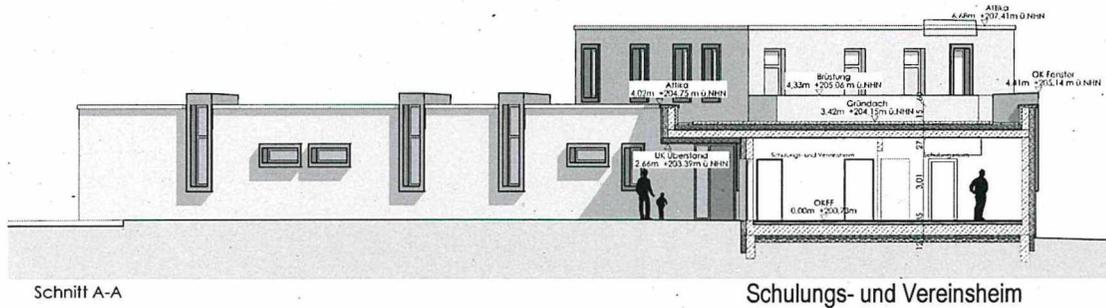
Grundriss Obergeschoss - Hausmeisterwohnung

Seite 7 von 16, Sportanlage Laurensberg – Neubau Umkleide- und Sanitärgebäude mit Vereinsheim und Hausmeisterwohnung

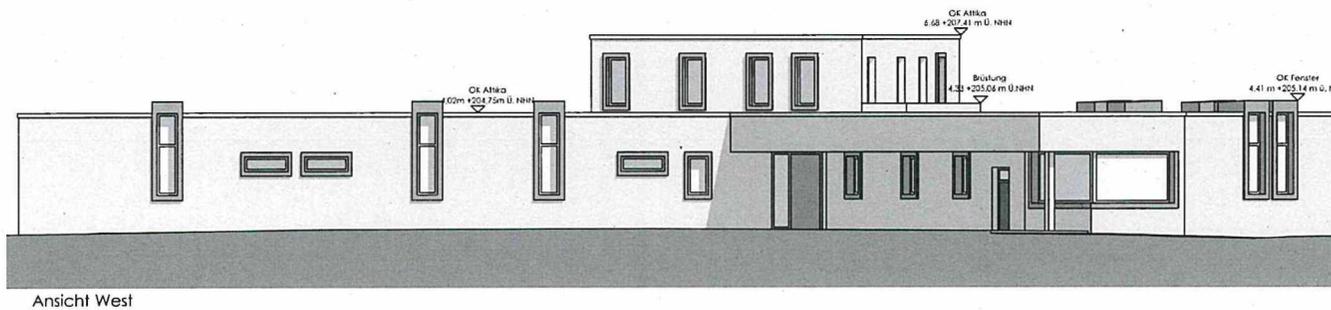


Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Schnitt durch das Vereinsheim/ Vordach



Ansicht vom Sportplatz

Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Modelldarstellung West



Modelldarstellung Ost



Modelldarstellung Nord-Ost

Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



Isometrie mit PV-Anlage



18 Module x 350Wp
(Platzbedarf 8mx6m)
= 6,3 kWp

64 Module x 360Wp
(Platzbedarf 14,5mx9m)
= 23,04 kWp

stadt aachen



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

Raumprogramm/ Flächen:

Anforderungen	SOLL-Netto-Flächen Stand Projektaufstellung	Vergleich IST- Netto-Flächen Entwurf (LP3)	IST-Netto-Flächen GESAMT Entwurf (LP3)
- Umkleideräume	6 Stk. x ca. 20 m ² = 120 m ²	120,0 m ²	120,0 m ²
mit Duschen u. WC's			59,6 m ²
- Schiedsrichterräume	2 Stk. x ca. 10 m ² = 20 m ²	19,6 m ²	19,6 m ²
- Sanitätsraum	1 Stk. x ca. 15 m ² = 15 m ²	13,0 m ²	13,0 m ²
- Büros	2 Stk. x ca. 10-15 m ² = 20-30 m ²	20,5 m ²	20,5 m ²
- Jugend- u. Schulungsr.	1 Stk. x rd. 80 m ² = 80 m ²	83,3 m ²	83,3 m ²
- Küche einschl. Lagerraum	1 Stk. x ca. 15 m ² = 15 m ²	8,5 m ²	8,5 m ²
- Besucher-WC's			16,1 m ²
- Behinderten-WC			4,8 m ²
- Putzmittelraum			3,9 m ²
- Technikraum			29,3 m ²
- Flure/ Erschließung			76,1 m ²
- Hausmeisterwohnung	1 Stk. rd. 80 m ² = 80 m ²	88,7 m ²	88,7 m ²
- Terrasse an Wohnung (S)			15,1 m ²
SUMME NGF (R+S)	ca. = 350-360 m²	353,5 m²	557,6 m²
		SUMME BGF	670,1 m²

Netto-Flächen Wohnung

Eingang	11,9 m ²
Bad	7,3 m ²
Wohnküche	36,2 m ²
Zimmer 1	11,5 m ²
Zimmer 2	13,8 m ²
Flur	4,8 m ²
Abstellr.	2,0 m ²

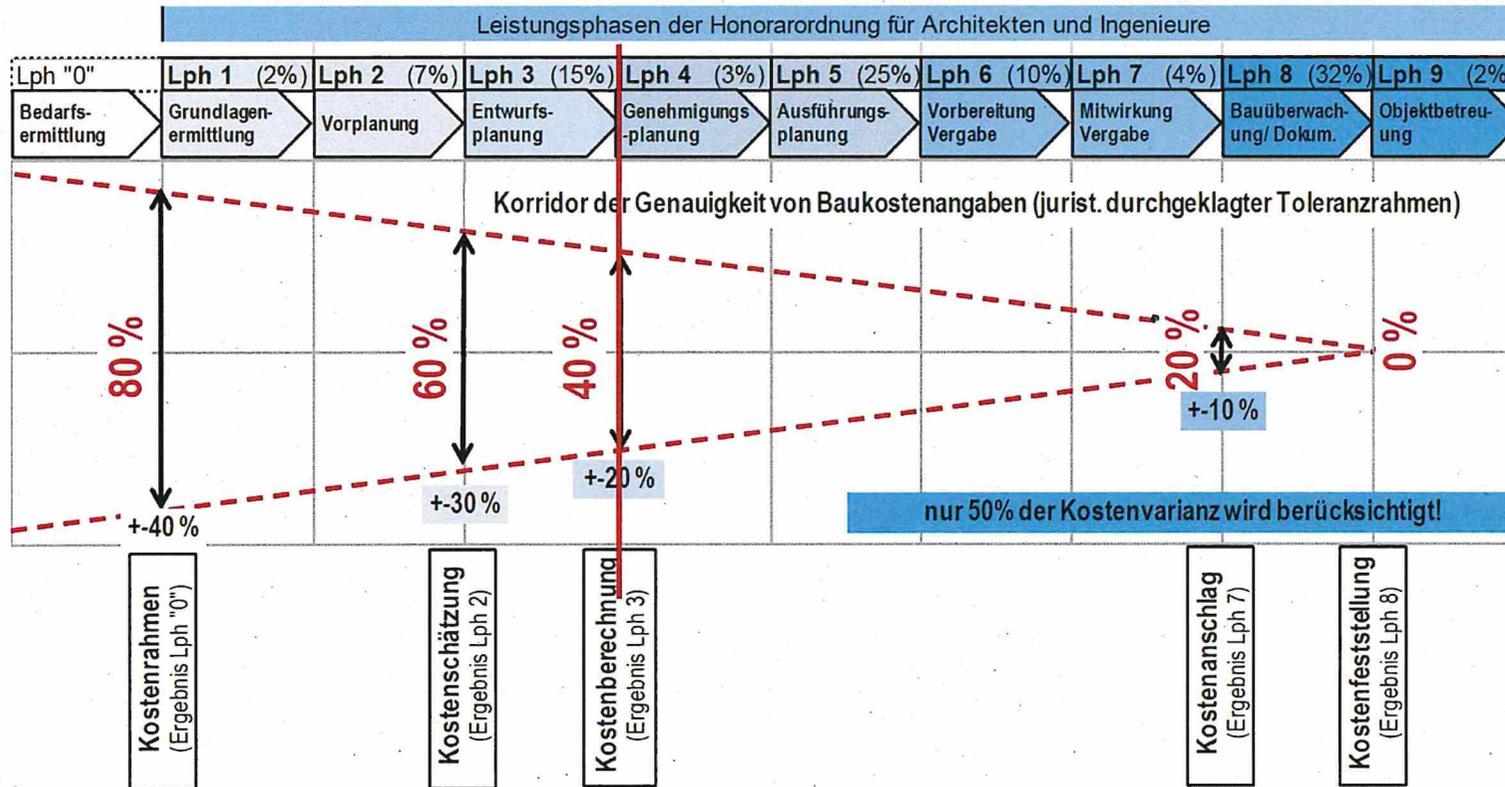
stadt aachen



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

Kostensicherheit durch Planungstiefe!



Vorangehende Ausschussvorlagen:

Vorlage-Nr.
Status:
AZ:
Datum:
Verfasser:

FB 52/0134/WP17
öffentlich
15.11.2019

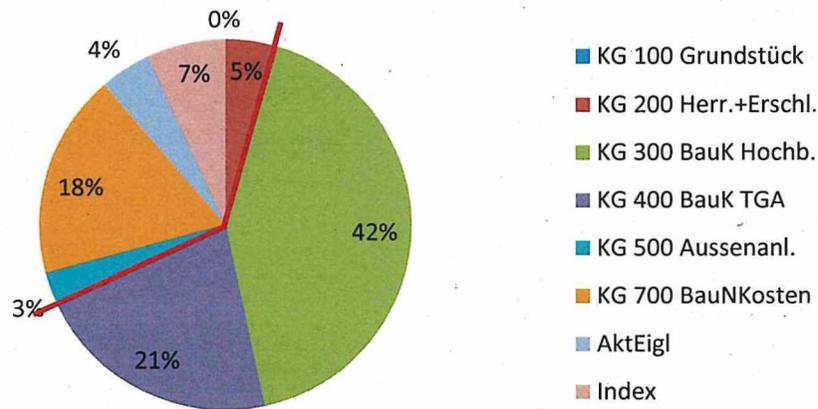
stadt aachen



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausrüstung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

Verteilung Gesamtkosten



Bauwerkskosten GK 300 +400: 1.769.244 EUR = 63%

Gesamtkosten		brutto in €
KG 100	Grundstück	0
KG 200	Herrichten	126.535
KG 300	Baukonstruktionen	1.172.910
KG 400	Technische Anlagen	596.334
KG 500	Außenanlagen	79.239
KG 700	Baunebenkosten	499.090
KG 710	Akt. Eigenleistungen	123.182
KG 800	Baupreisindex	191.083
Gesamt	brutto	2.788.373
KG 380/600	Ausstattung (FB 52)	40.000

Fazit/ Zusammenfassung

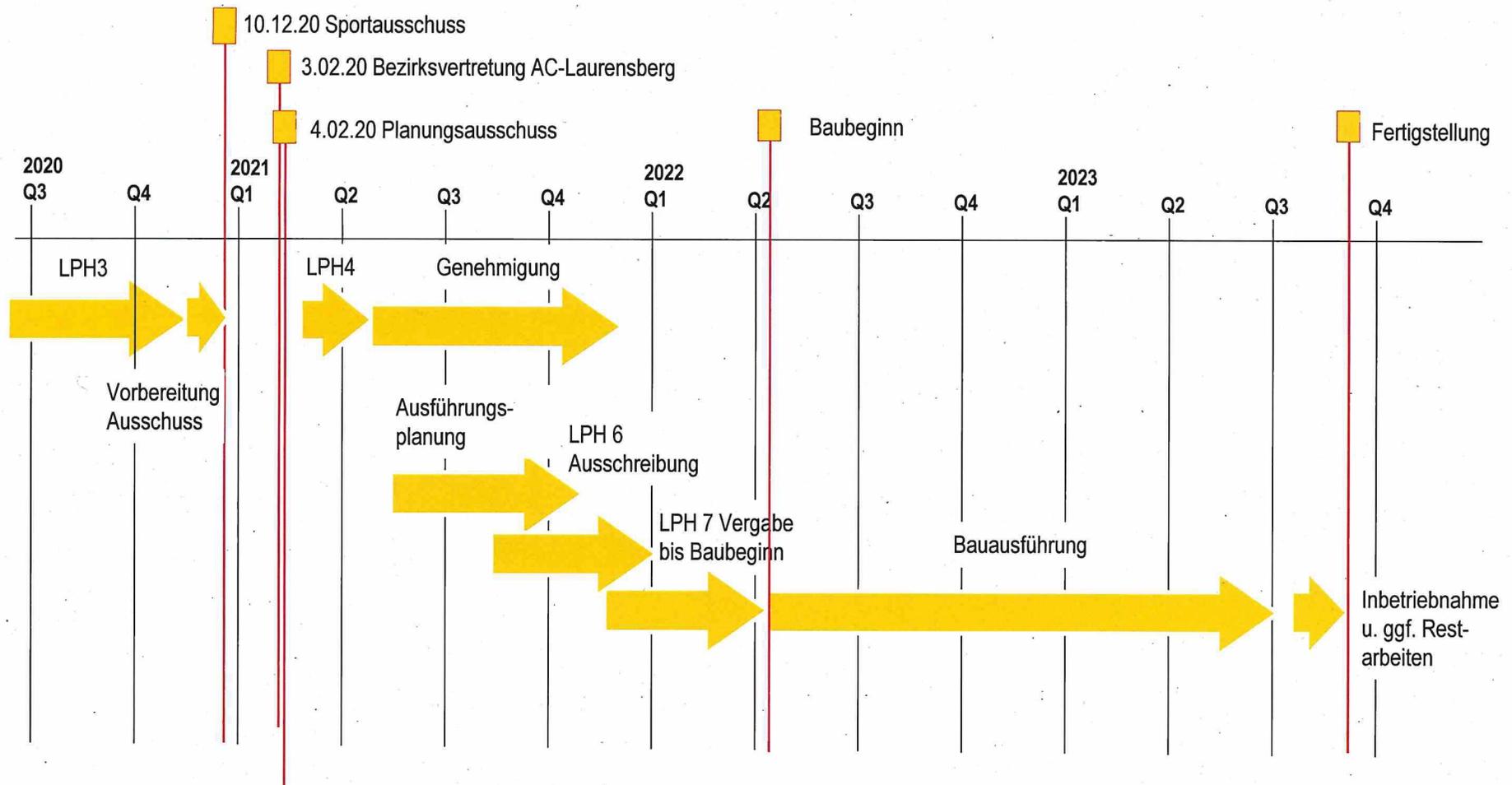
- Die Flächen nach Raumprogramm wurden genau eingehalten,
- Die Baunebenkosten liegen mit 18 % im Durchschnitt
- Baupreissteigerungen indexiert (4,5% p.a.)
- Darstellung der „aktivierten Eigenleistung“ (Bauherrnaufgaben) des E26
- Zukünftig: Risiken (gem. FIN MIN NRW pauschal 5%): nicht berücksichtigt
- Kostenvarianz durch fehlende Planungsphasen nicht berücksichtigt!

stadt aachen



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausrüstung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)

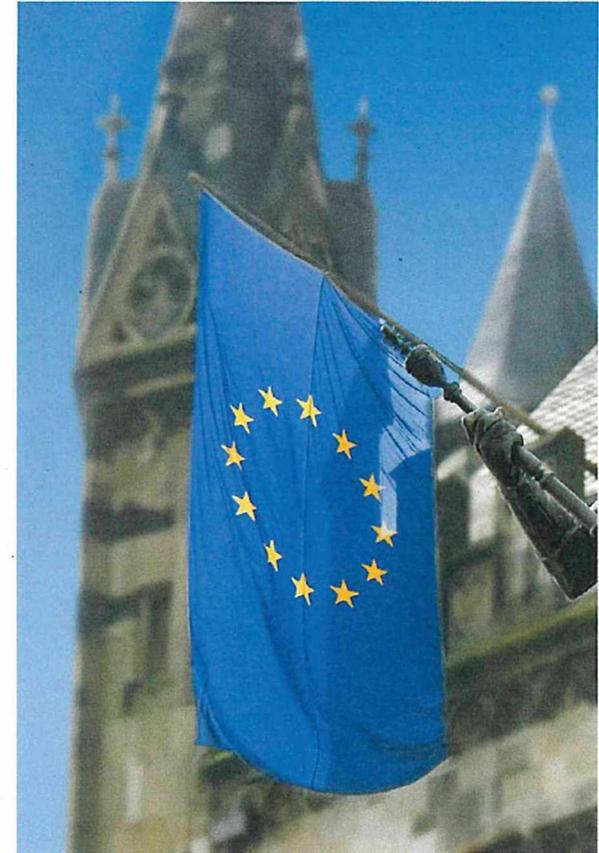
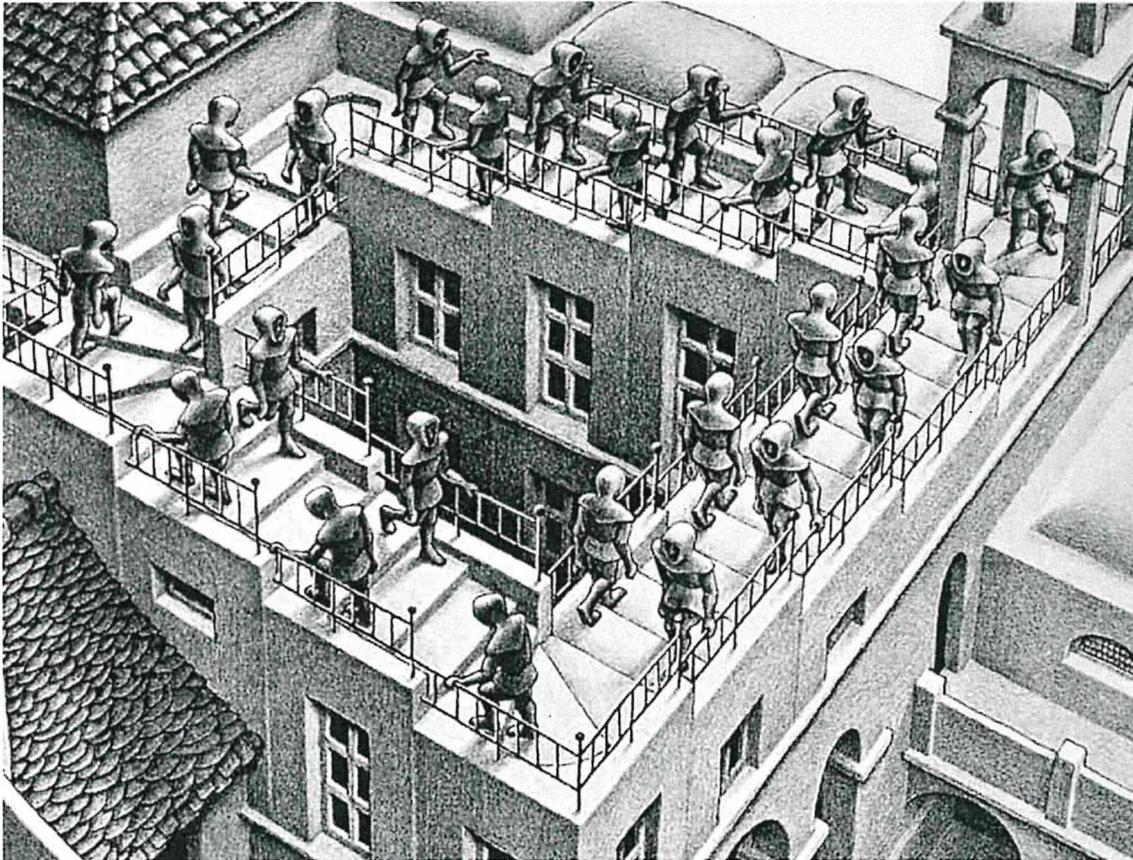


Ausblick Termine



Sportanlage Laurensberg – neue Grundausstattung

Vorlage Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)



M. C. Escher (1898-1972): „Ascending and Descending“, 1960

Oder: Baukostenvergleich/-steuerung hört nie auf!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

stadt aachen

